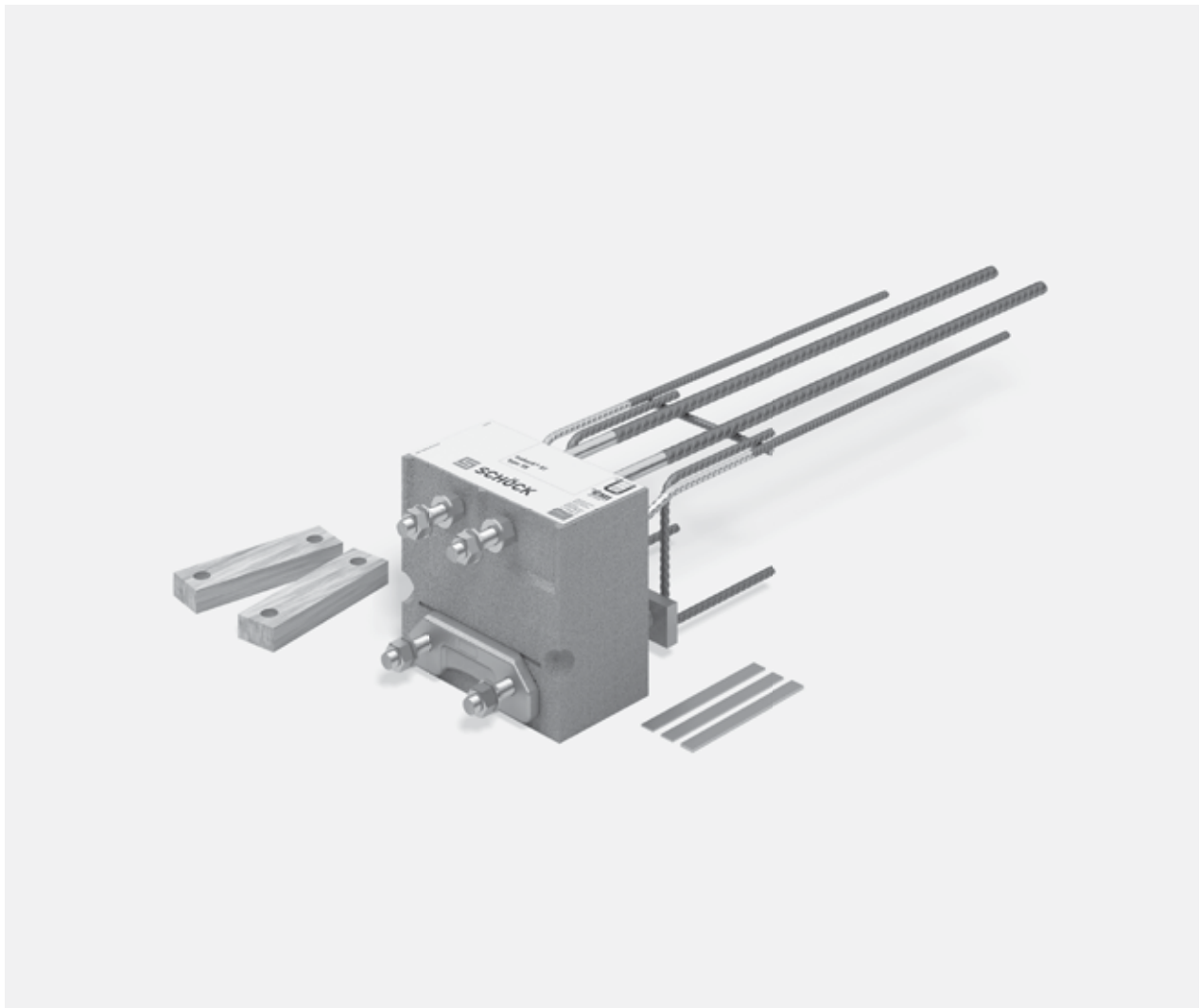


Schöck Isokorb® XT Typ SKP

XT
Typ SKP

Stahl – Stahlbeton

Schöck Isokorb® XT Typ SKP

Tragendes Wärmedämmelement für frei auskragende Stahlkonstruktionen mit Anschluss an Stahlbetondecken. Das Element überträgt negative Momente und positive Querkraften. Ein Element mit der Tragstufe MM überträgt zusätzlich positive Momente und negative Querkraften.

i Info

Der Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV28 ersetzt den Vorgängertypen XT Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV26.

Elementanordnung | Einbauschnitte

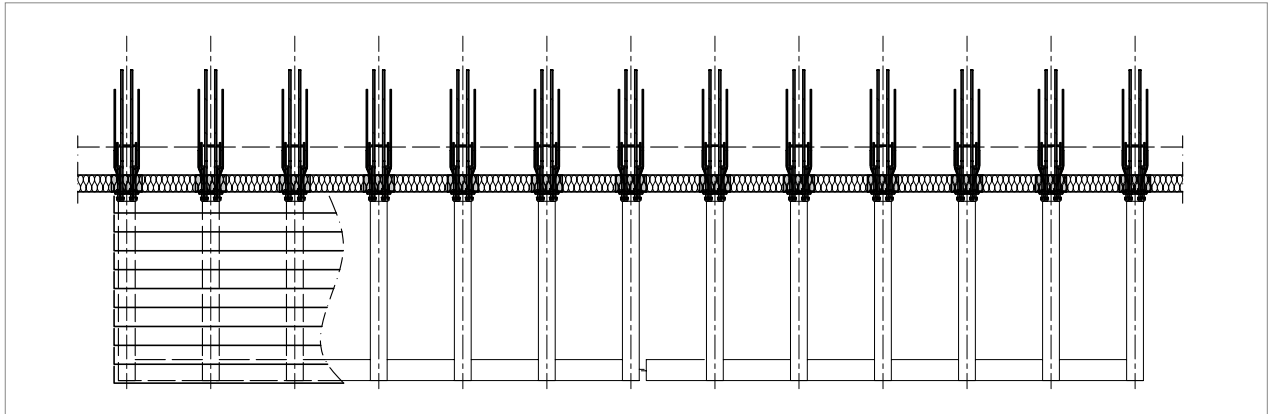


Abb. 16: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Balkon frei ausragend

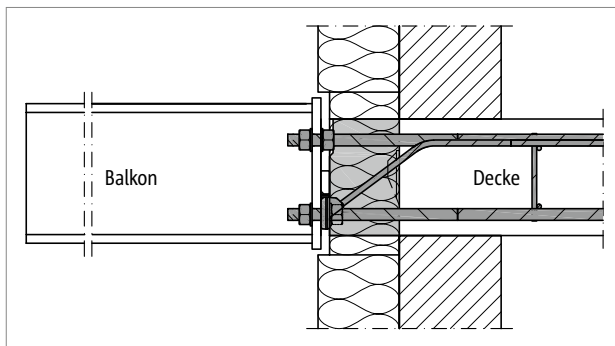


Abb. 17: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Anschluss an die Stahlbetondecke; Dämmkörper innerhalb der Außendämmung

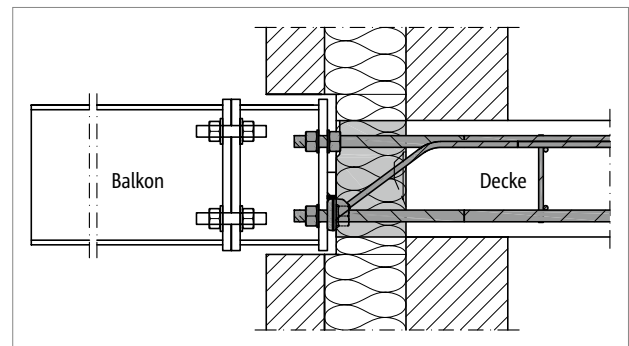


Abb. 18: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Dämmkörper innerhalb der Kerndämmung; bauseitiges Verbindungsstück zwischen dem Isokorb® und dem Balkon schafft Flexibilität im Bauablauf

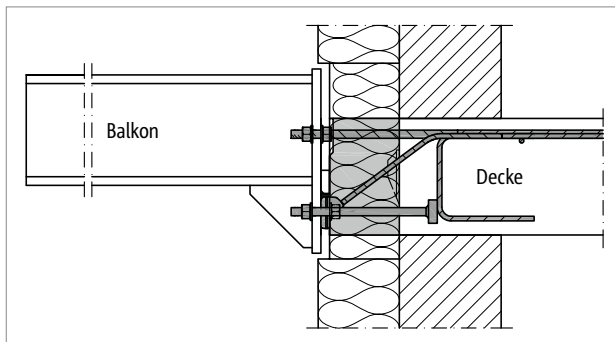


Abb. 19: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Barrierefreier Übergang durch Höhenversatz

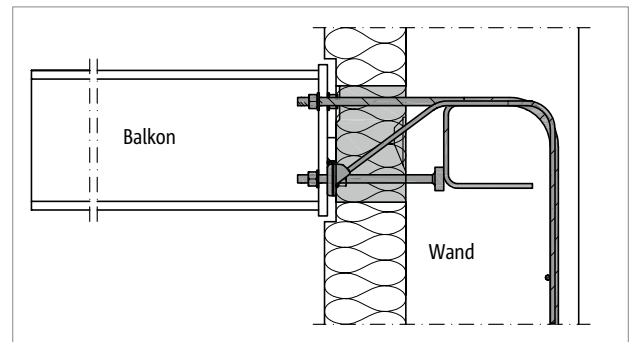


Abb. 20: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-WU-M1: Sonderkonstruktion für Wandanschluss

Hinweis

- Umlaufend ist die Abdichtung des Anschlusses zu berücksichtigen, zu planen und auszuführen.

Einbauschnitte

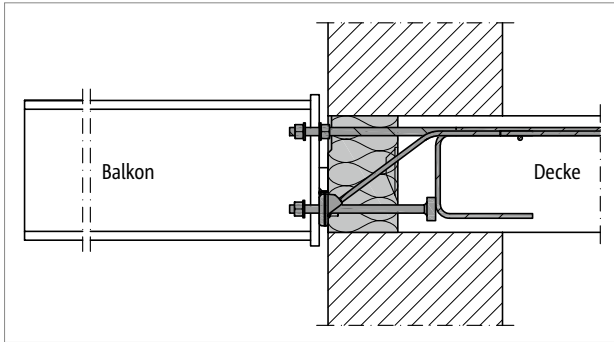


Abb. 21: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Anschluss an die Stahlbetondecke; monolithische Konstruktion der Wand

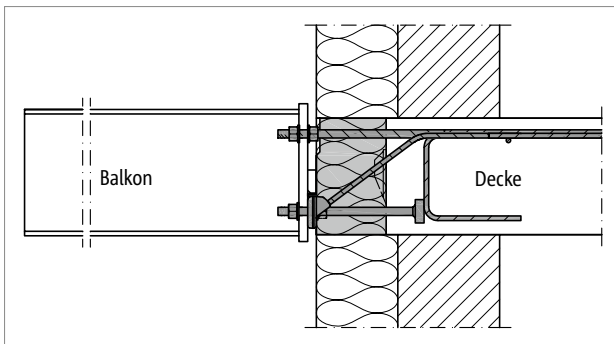


Abb. 22: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Dämmkörper schließt mit Hilfe des Deckenvorsprungs außen bündig mit der Dämmung der Wand ab, dabei sind die seitlichen Randabstände zu beachten

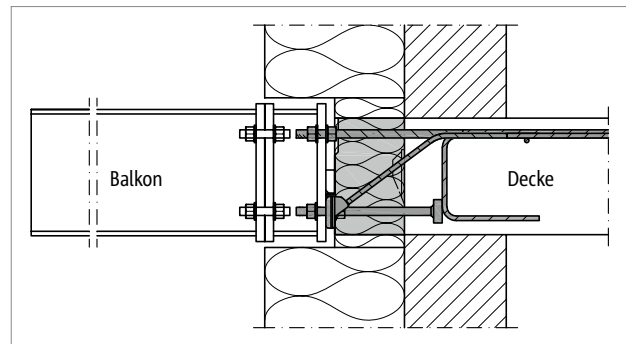


Abb. 23: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Anschluss des Stahlträgers an einen Adapter, der die Dicke der Außendämmung ausgleicht

Hinweis

- Umlaufend ist die Abdichtung des Anschlusses zu berücksichtigen, zu planen und auszuführen.

Typenbezeichnung | Sonderkonstruktionen

Varianten Schöck Isokorb® XT Typ SKP

Die Ausführung des Schöck Isokorb® XT Typ SKP kann wie folgt variiert werden:

- Haupttragstufe:
 - Momententragstufe M1, MM1, MM2
- Nebentragstufe:
 - Bei Haupttragstufe M1: Querkrafttragstufe V1, V2
 - Bei Haupttragstufe MM1: Querkrafttragstufe VV1
 - Bei Haupttragstufe MM2: Querkrafttragstufe VV1, VV2
- Feuerwiderstandsklasse:
 - R 0
- Betondeckung (Einfluss auf das Lochbild der Stirnplatte beachten, siehe Seite 46):
 - CV 20 mm bei Haupttragstufe M1, MM1
 - CV 28 mm bei Haupttragstufe MM2
- Isokorb® Höhe:
 - Laut Zulassung H = 180 mm bis H = 280 mm, abgestuft in 10-mm-Schritten
- Gewindedurchmesser:
 - D16 = M16 bei Haupttragstufe M1, MM1
 - D22 = M22 bei Haupttragstufe MM2
- Generation:
 - 2.0

Varianten Einbauhilfe XT Typ SKP

Die Ausführung der Schöck Einbauhilfe XT Typ SKP kann wie folgt variiert werden:

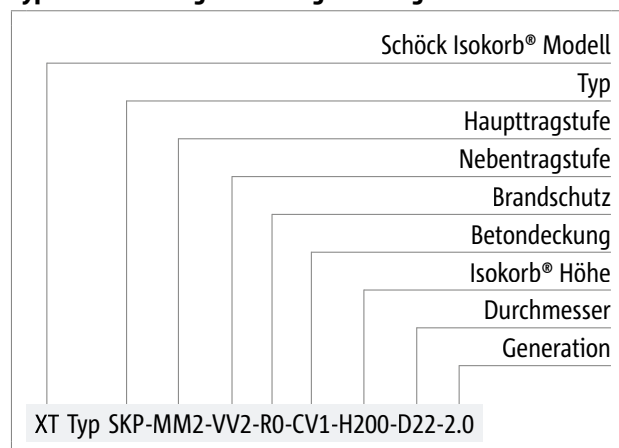
Haupttragstufe:

Momententragstufe XT Typ SKP-M1, XT Typ SKP-MM1

Momententragstufe XT Typ SKP-MM2

Die Einbauhilfen XT Typ SKP-M1 H180-280 beziehungsweise XT Typ SKP-MM2 H180-280 gibt es jeweils nur in der Bauhöhe h = 260 mm, Darstellung siehe Seite 19. Damit kann der Schöck Isokorb® XT Typ SKP in den Ausführungen H180 bis H280 installiert werden. Die Einbauhilfe XT Typ SKP-M1 H180-280 ist auch für die Momententragstufe MM1 anwendbar.

Typenbezeichnung in Planungsunterlagen



i Sonderkonstruktionen

Anschlussituationen, die mit den in dieser Technischen Information dargestellten Standard-Produktvarianten nicht realisierbar sind, können bei der Anwendungstechnik (Kontakt siehe Seite 3) angefragt werden.

Vorzeichenregel | Bemessung

Vorzeichenregel für die Bemessung

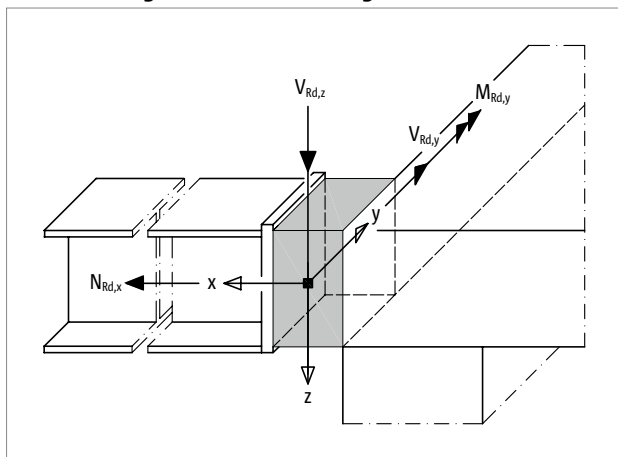


Abb. 24: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Vorzeichenregel für die Bemessung

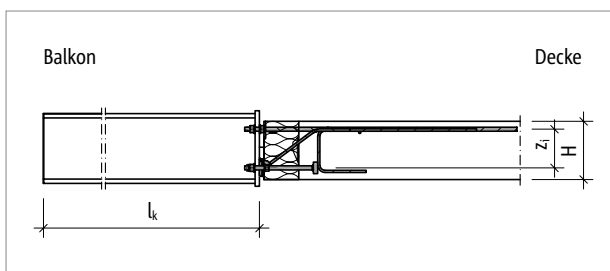


Abb. 25: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Statisches System; Bemessungswerte beziehen sich auf die dargestellte Kraglänge l_k

i Hinweise zur Bemessung

- Der Anwendungsbereich des Schöck Isokorb® erstreckt sich auf Decken- und Balkonkonstruktionen mit vorwiegend ruhenden, gleichmäßig verteilten Verkehrslasten nach EN 1991-1-1.
- Für die beiderseits des Isokorb® anschließenden Bauteile ist ein statischer Nachweis vorzulegen.
- Je anzuschließender Stahlkonstruktion sind mindestens zwei Schöck Isokorb® XT Typ SKP anzuordnen. Diese sind so untereinander zu verbinden, dass sie gegen Verdrehen in ihrer Lage gesichert sind, da der einzelne Isokorb® rechnerisch keine Torsion (also kein Moment $M_{Ed,x}$) aufnehmen kann.
- Bei der indirekten Lagerung des Schöck Isokorb® XT Typ SKP ist insbesondere die Lastweiterleitung im Stahlbetonteil durch den Tragwerksplaner nachzuweisen.
- Die Bemessungswerte werden auf die Hinterkante der Stirnplatte bezogen.
- Das Nennmaß c_{nom} der Betondeckung nach EN 1992-1-1 beträgt im Innenbereich 20 mm.
- Alle Varianten des Schöck Isokorb® XT Typ SKP können positive Querkräfte übertragen. Für negative (abhebende) Querkräfte sind die Haupttragstufen MM1 oder MM2 zu wählen.
- Für die Berücksichtigung der abhebenden Kräfte reichen bei Stahlbalkonen oder -vordächern oft zwei Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM1-VV1 aus, selbst wenn für die Gesamtbemessung weitere XT Typ SKP erforderlich sind.
- Das aufnehmbare Moment $M_{Rd,y}$ hängt von den aufnehmbaren Querkräften $V_{Rd,z}$ und $V_{Rd,y}$ ab. Für negative Momente $M_{Rd,y}$ können Zwischenwerte linear interpoliert werden. Eine Extrapolation in den Bereich kleinerer aufnehmbarer Querkräfte ist nicht zulässig.
- Die maximalen Bemessungswerte der einzelnen Querkrafttragstufen sind zu beachten:

MM1, M1:	V1, VV1:	max. $V_{Rd,z} = 25,1$ kN
M1:	V2:	max. $V_{Rd,z} = 39,2$ kN
MM2:	VV1:	max. $V_{Rd,z} = 39,2$ kN
MM2:	VV2:	max. $V_{Rd,z} = 56,4$ kN
- Rand- und Achsabstände sind zu beachten, siehe Seiten 34 und 35.

Innerer Hebelarm

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0	M1, MM1	MM2
Innerer Hebelarm bei	z_i [mm]	
Isokorb® Höhe H [mm]	180	104
	200	124
	220	144
	240	164
	260	184
	280	204

Bemessung C25/30

Bemessung bei positiver Querkraft und negativem Moment

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		M1-V1, MM1-VV1			M1-V2			
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30						
		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]						
		10	15	25	25	30	39	
Isokorb® Höhe H [mm]		$M_{Rd,y}$ [kNm/Element]						
		180	-12,9	-12,2	-10,7	-10,7	-10,0	-8,6
		200	-15,2	-14,4	-12,6	-12,6	-11,7	-10,2
		220	-17,5	-16,5	-14,5	-14,5	-13,5	-11,7
		240	-19,8	-18,7	-16,4	-16,4	-15,3	-13,2
		260	-22,1	-20,9	-18,3	-18,3	-17,0	-14,7
		280	-24,4	-23,0	-20,2	-20,2	-18,8	-16,3
		$V_{Rd,y}$ [kN/Element]						
		180–280	$\pm 2,5$			$\pm 4,0$		
		$N_{Rd,x}$ [kN/Element]						
180–280	Bemessung mit Normalkraft siehe Seite 29							

Bemessung bei negativer Querkraft und positivem Moment

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		MM1-VV1	
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30	
		$M_{Rd,y}$ [kNm/Element]	
Isokorb® Höhe H [mm]	180	11,1	
	200	13,1	
	220	15,1	
	240	17,0	
	260	19,0	
	280	21,0	
	$V_{Rd,z}$ [kN/Element]		
180–280	-12,0		
$V_{Rd,y}$ [kN/Element]			
180–280	$\pm 2,5$		
$N_{Rd,x}$ [kN/Element]			
180–280	Bemessung mit Normalkraft siehe Seite 29		

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		M1-V1, MM1-VV1		M1-V2	
Bestückung bei		Isokorb® Länge [mm]			
		220		220	
Zugstäbe		2 \varnothing 14		2 \varnothing 14	
Querkraftstäbe		2 \varnothing 8		2 \varnothing 10	
Drucklager / Druckstäbe		2 \varnothing 14		2 \varnothing 14	
Gewinde		M16		M16	

i Hinweise zur Bemessung

- Statisches System und Hinweise zur Bemessung siehe Seite 26

Bemessung C25/30

Bemessung bei positiver Querkraft und negativem Moment

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		MM2-VV1			MM2-VV2			
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30						
		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]						
		20	25	39	39	47	56	
		$M_{Rd,y}$ [kNm/Element]						
Isokorb® Höhe H [mm]	180	-25,6	-24,9	-23,0	-23,0	-21,8	-20,6	
	200	-30,5	-29,7	-27,4	-27,4	-26,0	-24,6	
	220	-35,4	-34,5	-31,8	-31,8	-30,3	-28,5	
	240	-40,3	-39,3	-36,2	-36,2	-34,5	-32,5	
	260	-45,3	-44,0	-40,6	-40,6	-38,7	-36,4	
	280	-50,2	-48,8	-45,0	-45,0	-42,9	-40,4	
			$V_{Rd,y}$ [kN/Element]					
	180–280	$\pm 4,0$			$\pm 6,5$			
			$N_{Rd,x}$ [kN/Element]					
180–280	Bemessung mit Normalkraft siehe Seite 29							

Bemessung bei negativer Querkraft und positivem Moment

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		MM2-VV1			MM2-VV2		
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30					
		$M_{Rd,y}$ [kNm/Element]					
Isokorb® Höhe H [mm]	180	12,9			12,7		
	200	15,4			15,1		
	220	17,8			17,6		
	240	20,3			20,0		
	260	22,8			22,5		
	280	25,3			24,9		
		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]					
180–280	-12,0						
		$V_{Rd,y}$ [kN/Element]					
180–280	$\pm 4,0$			$\pm 6,5$			
		$N_{Rd,x}$ [kN/Element]					
180–280	Bemessung mit Normalkraft siehe Seite 29						

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		MM2-VV1			MM2-VV2		
Bestückung bei		Isokorb® Länge [mm]					
		220			220		
Zugstäbe		2 \varnothing 20			2 \varnothing 20		
Querkraftstäbe		2 \varnothing 10			2 \varnothing 12		
Druckstäbe		2 \varnothing 20			2 \varnothing 20		
Gewinde		M22			M22		

i Hinweise zur Bemessung

- Statisches System und Hinweise zur Bemessung siehe Seite 26

Bemessung mit Normalkraft

Vorzeichenregel für die Bemessung

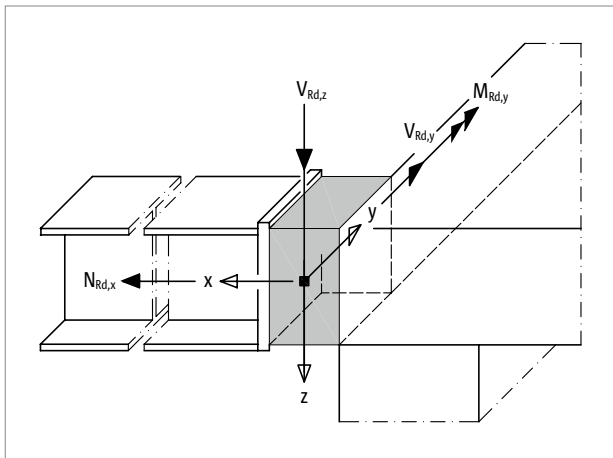


Abb. 26: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Vorzeichenregel für die Bemessung

Bemessung mit Normalkraft bei positiver Querkraft und negativem Moment

Die Berücksichtigung einer aufnehmbaren Normalkraft $N_{Rd,x}$ bei der Bemessung des Schöck Isokorb® XT Typ SKP erfordert eine Abminderung des aufnehmbaren Moments $M_{Rd,y}$. $M_{Rd,y}$ wird nachfolgend auf der Grundlage von Randbedingungen ermittelt. Festgelegte Randbedingungen:

Moment	$M_{Ed,y} < 0$
Normalkraft	$ N_{Rd,x} = N_{Ed,x} \leq B$ [kN]
Querkraft	$0 < V_{Ed,z} \leq \max. V_{Rd,z}$ [kN], siehe Hinweise zur Bemessung Seite 27 bis Seite 28.

Daraus folgt für das aufnehmbare Moment $M_{Rd,y}$ des Schöck Isokorb® XT Typ SKP:

Bei $N_{Ed,x} < 0$ (Druck):

$$M_{Rd,y} = -[\min(A \cdot z_i \cdot 10^{-3}; (B - |N_{Ed,x}| / 2 - 1,342 \cdot V_{Ed,z}) \cdot z_i \cdot 10^{-3})] \text{ [kNm/Element]}$$

Bei $N_{Ed,x} > 0$ (Zug):

$$M_{Rd,y} = -[\min((A - N_{Ed,x} / 2) \cdot z_i \cdot 10^{-3}; (B - 1,342 \cdot V_{Ed,z}) \cdot z_i \cdot 10^{-3})] \text{ [kNm/Element]}$$

Bemessung bei Betonfestigkeitsklasse $\geq C25/30$:

XT Typ SKP-M1 und -MM1: $A = 114,5$; $B = 122,5$;

XT Typ SKP-MM2: $A = 246,3$; $B = 265,2$;

A: Aufnehmbare Kraft in den Zugstäben des Isokorb® [kN]

B: Aufnehmbare Kraft in den Drucklagern/Druckstäben des Isokorb® [kN]

z_i = Innerer Hebelarm [mm], siehe Tabelle Seite 26

i Bemessung mit Normalkraft

- $N_{Ed,x} > 0$ (Zug) ist bei XT Typ SKP nur für die Haupttragstufen MM1 und MM2 zulässig.
- Für die aufnehmbare Querkraft $V_{Rd,y}$ gelten die Bemessungswerte gemäß der Tabellen Seite 27 bis Seite 28.
- Der Einfluss der Normalkraft $N_{Ed,x}$ auf das aufnehmbare Moment $M_{Rd,y}$ bei $V_{Ed,z} < 0$ kann bei der Anwendungstechnik erfragt werden.

Verformung/Überhöhung

Verformung

Die in der Tabelle angegebenen Verformungsfaktoren ($\tan \alpha$ [%]) resultieren allein aus der Verformung des Schöck Isokorb® im Grenzzustand der Tragfähigkeit infolge einer Momentenbeanspruchung des Isokorb®. Sie dienen zur Abschätzung der erforderlichen Überhöhung. Die rechnerische Überhöhung des Balkens ergibt sich aus der Verformung der Stahlkonstruktion zuzüglich der Verformung aus dem Schöck Isokorb®. Die vom Tragwerksplaner/Konstrukteur in den Ausführungsplänen zu nennende Überhöhung des Balkens (Basis: errechnete Gesamtverformung aus Kragplatte + Deckendrehwinkel + Schöck Isokorb®) sollte so gerundet werden, dass die planmäßige Entwässerungsrichtung eingehalten wird (aufrunden: bei Entwässerung zur Gebäudefassade, abrunden: bei Entwässerung zum Kragplattenende).

Verformung ($w_{\ddot{u}}$) infolge des Schöck Isokorb®

$$w_{\ddot{u}} = \tan \alpha \cdot l_k \cdot (M_{\text{Ed,GZG}} / M_{\text{Rd}}) \cdot 10 \text{ [mm]}$$

Einzusetzende Faktoren:

$\tan \alpha$ = Tabellenwert einsetzen

l_k = Auskragungslänge [m]

$M_{\text{Ed,GZG}}$ = Maßgebendes Biegemoment [kNm] im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (GZG) für die Ermittlung der Verformung $w_{\ddot{u}}$ [mm] aus dem Schöck Isokorb®.
Die für die Verformung anzusetzende Lastkombination wird vom Tragwerksplaner festgelegt.

(Empfehlung: Lastkombination für die Ermittlung der Überhöhung $w_{\ddot{u}}$: $g + 0,3 \cdot q$; $M_{\text{Ed,GZG}}$ im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit ermitteln)

M_{Rd} = Maximales Bemessungsmoment [kNm] des Schöck Isokorb®

10 = Umrechnungsfaktor für Einheiten

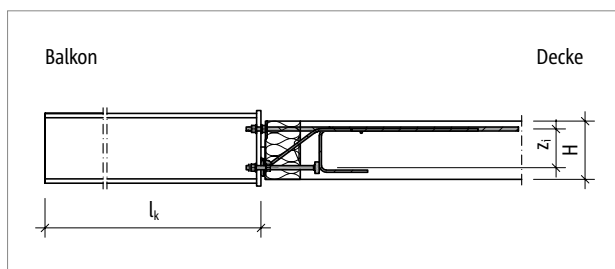


Abb. 27: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Statisches System; Bemessungswerte beziehen sich auf die dargestellte Kraglänge l_k

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0	M1	MM1	MM2	
Verformungsfaktoren bei	$\tan \alpha$ [%]			
Isokorb® Höhe H [mm]	180	1,3	1,8	2,4
	200	1,1	1,5	2,0
	220	0,9	1,3	1,7
	240	0,8	1,1	1,5
	260	0,7	1,0	1,3
	280	0,7	0,9	1,2

Drehfedersteifigkeit

Drehfedersteifigkeit

Für die Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit ist die Drehfedersteifigkeit des Schöck Isokorb® zu berücksichtigen. Sofern eine Untersuchung des Schwingungsverhaltens der anzuschließenden Stahlkonstruktion erforderlich ist, sind die aus dem Schöck Isokorb® resultierenden zusätzlichen Verformungen zu berücksichtigen.

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		M1-V1	M1-V2	MM1-VV1	MM2-VV1	MM2-VV2
Drehfedersteifigkeit bei		C [kNm/rad]				
Isokorb® Höhe H [mm]	180	900	700	600	1000	900
	200	1300	1100	900	1400	1300
	220	1700	1400	1200	1900	1800
	240	2200	1800	1500	2500	2300
	260	2700	2300	1900	3200	2900
	280	3300	2800	2300	3900	3600

XT
Typ SKP

Stahl – Stahlbeton

Schwingung

Biegeschlankheit und Trägerabstände

Zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit empfehlen wir die Begrenzung der Biegeschlankheit auf folgende maximale Auskrangungslängen l_k [m]:

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		M1							
Maximale Auskrangungslänge bei		Trägerabstand a [m]							
		0,80	0,90	1,00	1,10	1,20	1,30	1,40	1,50
		$l_{k,max}$ [m]							
Isokorb® Höhe H [mm]	180	1,84	1,77	1,71	1,66	1,62	1,57	1,54	1,50
	200	2,04	1,97	1,90	1,85	1,80	1,75	1,71	1,67
	220	2,24	2,16	2,09	2,02	1,97	1,92	1,87	1,83
	240	2,44	2,35	2,27	2,20	2,14	2,09	2,04	1,99
	260	2,63	2,53	2,45	2,38	2,31	2,25	2,20	2,15
	280	2,78	2,67	2,59	2,51	2,44	2,38	2,32	2,27

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		MM1							
Maximale Auskrangungslänge bei		Trägerabstand a [m]							
		0,80	0,90	1,00	1,10	1,20	1,30	1,40	1,50
		$l_{k,max}$ [m]							
Isokorb® Höhe H [mm]	180	1,64	1,58	1,52	1,48	1,44	1,40	1,37	1,33
	200	1,82	1,75	1,69	1,64	1,60	1,56	1,52	1,49
	220	2,00	1,92	1,86	1,80	1,75	1,71	1,67	1,63
	240	2,17	2,09	2,02	1,96	1,90	1,86	1,81	1,77
	260	2,34	2,25	2,18	2,11	2,05	2,00	1,95	1,91
	280	2,48	2,39	2,31	2,24	2,18	2,12	2,07	2,03

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		MM2							
Maximale Auskrangungslänge bei		Trägerabstand a [m]							
		0,80	0,90	1,00	1,10	1,20	1,30	1,40	1,50
		$l_{k,max}$ [m]							
Isokorb® Höhe H [mm]	180	1,81	1,75	1,69	1,64	1,60	1,55	1,52	1,48
	200	2,05	1,97	1,91	1,86	1,81	1,76	1,72	1,68
	220	2,26	2,18	2,11	2,05	1,99	1,94	1,89	1,85
	240	2,47	2,38	2,30	2,23	2,17	2,12	2,07	2,02
	260	2,68	2,57	2,49	2,42	2,35	2,29	2,24	2,19
	280	2,84	2,74	2,65	2,57	2,50	2,44	2,39	2,33

Maximale Auskrangungslänge

Die Tabellenwerte beruhen auf den folgenden Annahmen:

- Begehbarer Balkon
- Träger mit IPE-Profil
- Trägerhöhe passend zur Höhe des Schöck Isokorb® gemäß Empfehlung, siehe Tabelle Seite 48
- Balkoneigengewicht $g = 2,0 \text{ kN/m}^2$ beinhaltet das Eigengewicht der Stahlträger, des Bodenbelags, der Unterkonstruktion, sowie eines Geländers
- Nutzlast $q = 4,0 \text{ kN/m}^2$ mit dem Beiwert $\psi_{2,i} = 0,3$ für die quasi-ständige Kombination
- Eigenfrequenz $f_e \approx 7,5 \text{ Hz}$

Maximale Auskrangungslänge

- Die maximale Auskrangungslänge zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit ist ein Richtwert. Sie kann beim Einsatz des Schöck Isokorb® XT Typ SKP durch die Tragfähigkeit begrenzt werden.

Dehnfugenabstand

Maximaler Dehnfugenabstand

Im außenliegenden Bauteil sind Dehnfugen anzuordnen. Maßgebend für die Längenänderung aus der Temperaturverformung ist der maximale Abstand e der Achse des äußersten Schöck Isokorb® XT Typ SKP. Hierbei kann das Außenbauteil über den Schöck Isokorb® seitlich überstehen. Bei Fixpunkten wie z. B. Ecken gilt die halbe maximale Länge e vom Fixpunkt aus. Der Ermittlung der zulässigen Fugenabstände ist eine mit den Stahlträgern fest verbundene Balkonplatte aus Stahlbeton zugrunde gelegt. Sind konstruktive Maßnahmen zur Verschieblichkeit zwischen der Balkonplatte und den einzelnen Stahlträgern ausgeführt, so sind nur die Abstände der unverschieblich ausgebildeten Anschlüsse maßgebend, siehe Detail.

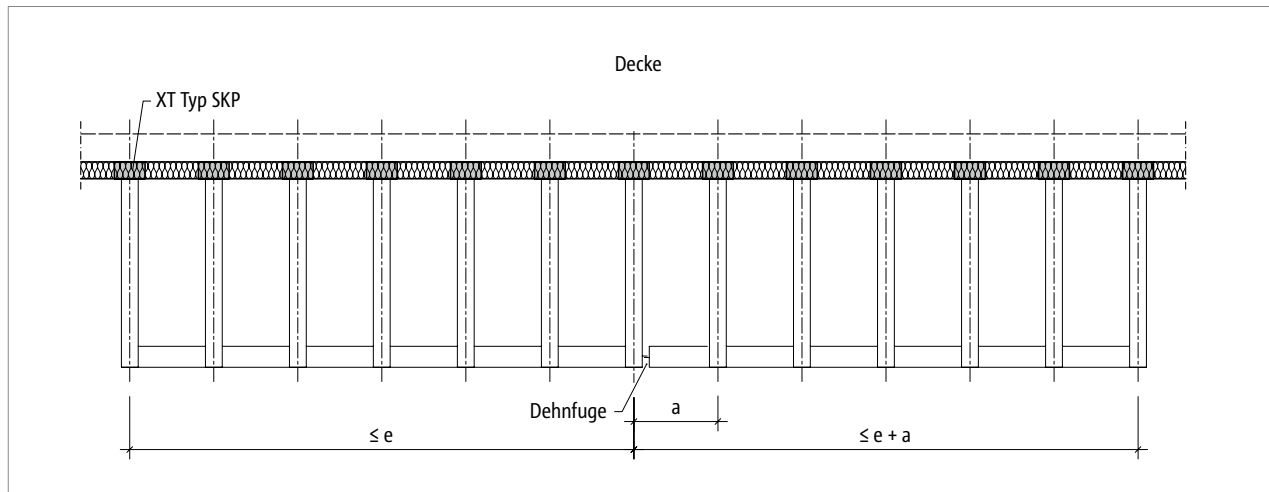


Abb. 28: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Maximaler Dehnfugenabstand e

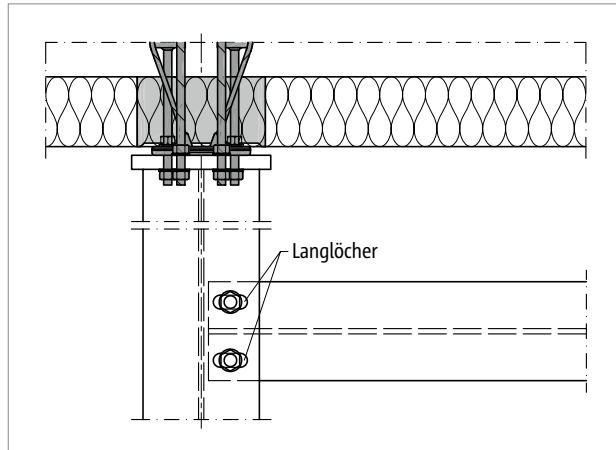


Abb. 29: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Dehnfugendetail zur Ermöglichung der Verschieblichkeit bei Temperaturdehnung

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		M1, MM1	MM2
Maximaler Dehnfugenabstand bei		e [m]	
Dämmkörperdicke [mm]	120	8,6	5,3

i Dehnfugen

- Wenn das Dehnfugendetail temperaturbedingte Verschiebungen des Querträgerüberstands der Länge a dauerhaft zulässt, darf der Dehnfugenabstand auf maximal $e + a$ erweitert werden.

Randabstände

Randabstände

Der Schöck Isokorb® XT Typ SKP muss so positioniert werden, dass Mindestrandabstände in Bezug zum inneren Stahlbetonbauteil eingehalten werden:

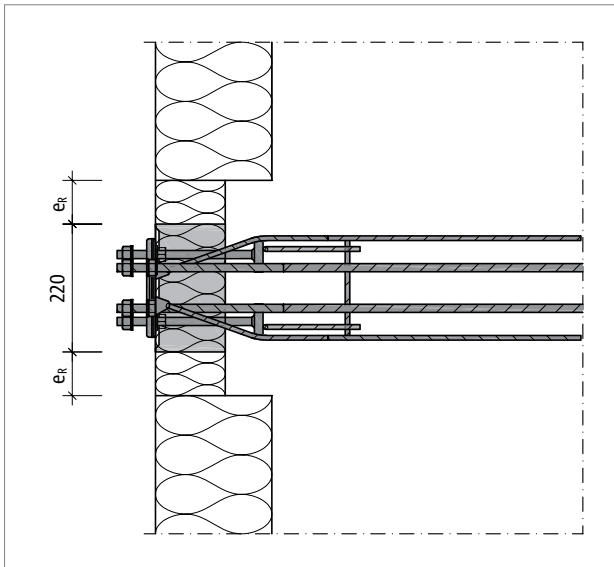


Abb. 30: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Randabstände

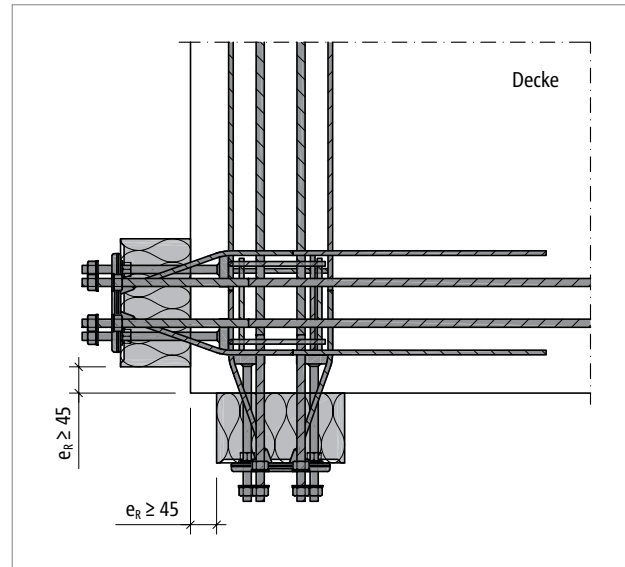


Abb. 31: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Randabstände an der Außenecke bei senkrecht zueinander angeordneten Isokorb®

Aufnehmbare Querkraft $V_{Rd,z}$ in Abhängigkeit des Randabstands

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		M1-V1	M1-V2	MM1-VV1	MM2-VV1	MM2-VV2
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse $\geq C25/30$				
Isokorb® Höhe H [mm]	Randabstand e_R [mm]	$V_{Rd,z}$ [kN/Element]				
180–190	$30 \leq e_R < 67$	14,3	20,7	14,3	21,8	29,3
200–210	$30 \leq e_R < 76$					
220–230	$30 \leq e_R < 86$					
240–280	$30 \leq e_R < 95$					
180–190	$e_R \geq 67$	keine Abminderung erforderlich				
200–210	$e_R \geq 76$					
220–230	$e_R \geq 86$					
240–280	$e_R \geq 95$					

i Randabstände

- Randabstände $e_R < 30$ mm sind nicht zulässig!
- Wenn zwei Schöck Isokorb® XT Typ SKP senkrecht zueinander an einer Außenecke angeordnet werden, sind Randabstände $e_R \geq 45$ mm erforderlich.

Achsabstände

Achsabstände

Der Schöck Isokorb® XT Typ SKP muss so positioniert werden, dass Mindestachsabstände von Isokorb® zu Isokorb® eingehalten werden:

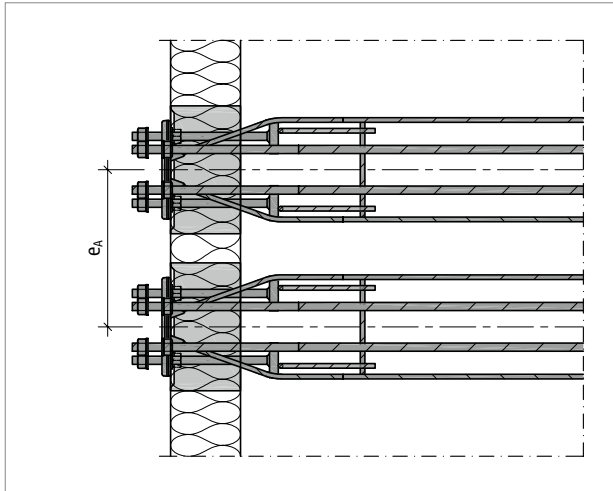


Abb. 31: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Achsabstand

Bemessungsschnittgrößen in Abhängigkeit des Achsabstands

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		M1, MM1, MM2
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30
Isokorb® Höhe H [mm]	Achsabstand e_A [mm]	$V_{Rd,z}$ [kN/Element], $M_{Rd,y}$ [kNm/Element]
180–190	$e_A \geq 260$	keine Abminderung erforderlich
200–210	$e_A \geq 275$	
220–230	$e_A \geq 290$	
240–280	$e_A \geq 310$	

i Achsabstände

- Die Tragfähigkeit des Schöck Isokorb® XT Typ SKP ist bei Unterschreitung der dargestellten Mindestwerte für den Achsabstand e_A abzumindern. Die abgeminderten Bemessungswerte können bei der Anwendungstechnik abgerufen werden. Kontakt siehe Seite 3.

Außenecke

Höhenversatz bei Außenecke

An einer Außenecke werden Schöck Isokorb® XT Typ SKP senkrecht zueinander angeordnet. Die Zug-, Druck- und Querkraftstäbe überschneiden sich. Deshalb sind die Schöck Isokorb® XT Typ SKP höhenversetzt anzuordnen. Dazu werden bauseitig 20 mm Dämmstreifen jeweils direkt unter beziehungsweise direkt über dem Dämmkörper des Schöck Isokorb® angeordnet.

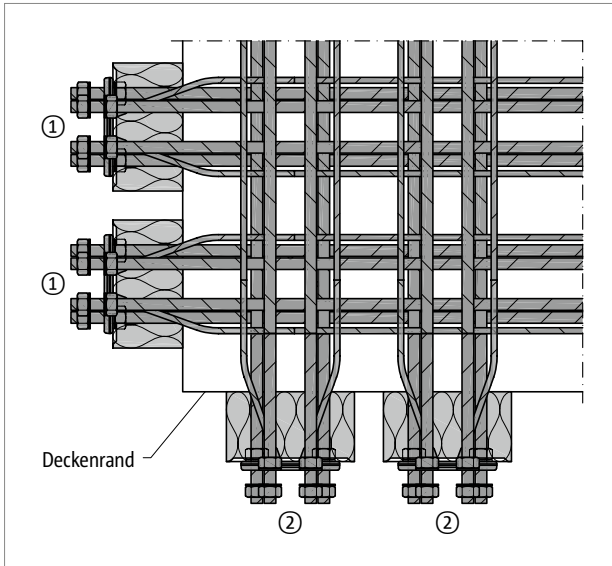


Abb. 32: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Außenecke

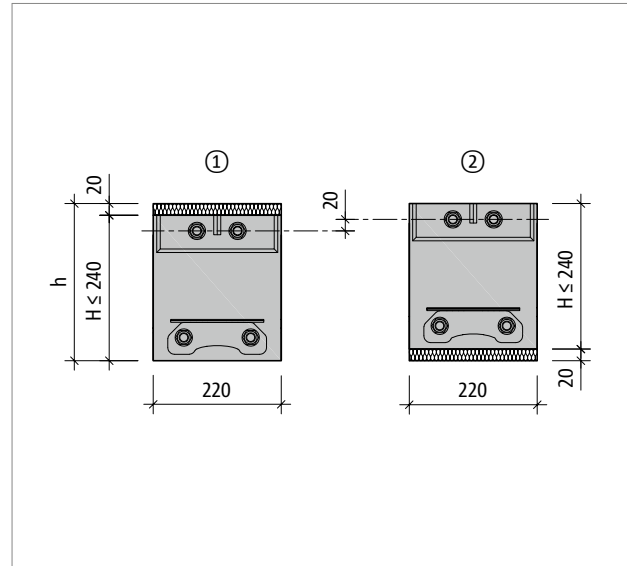


Abb. 33: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Anordnung mit Höhenversatz

1 Außenecke

- Die Ecklösung mit XT Typ SKP erfordert eine Deckendicke von $h \geq 200$ mm und eine Schöck Isokorb® Höhe von $H \leq 240$ mm!
- Bei der Ausführung eines Eckbalkons ist darauf zu achten, dass die 20 mm Höhendifferenz im Eckbereich auch bei den bauseitigen Stirnplatten zu berücksichtigen sind!
- Die Achs-, Element- und Randabstände des Schöck Isokorb® XT Typ SKP sind einzuhalten.

Bauseitige Bewehrung – Ortbetonbauweise

Schöck Isokorb® XT Typ SKP-M1

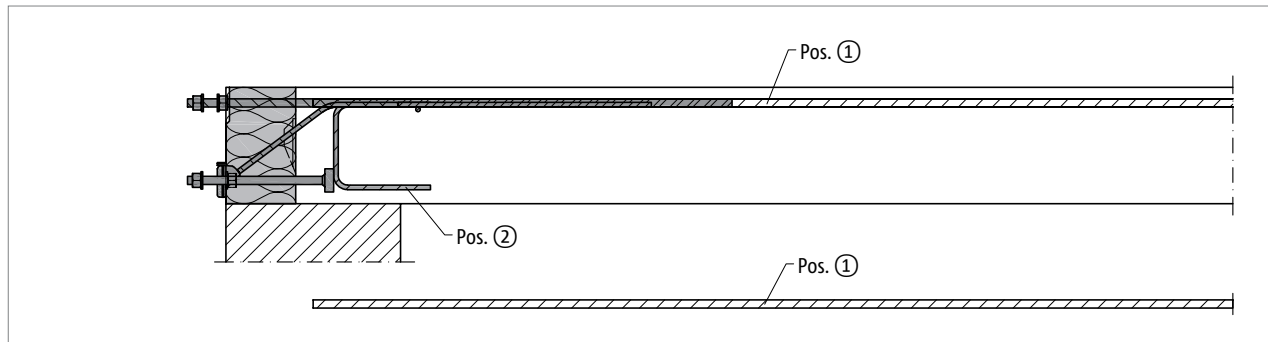


Abb. 34: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-M1: Bauseitige Bewehrung, Schnitt

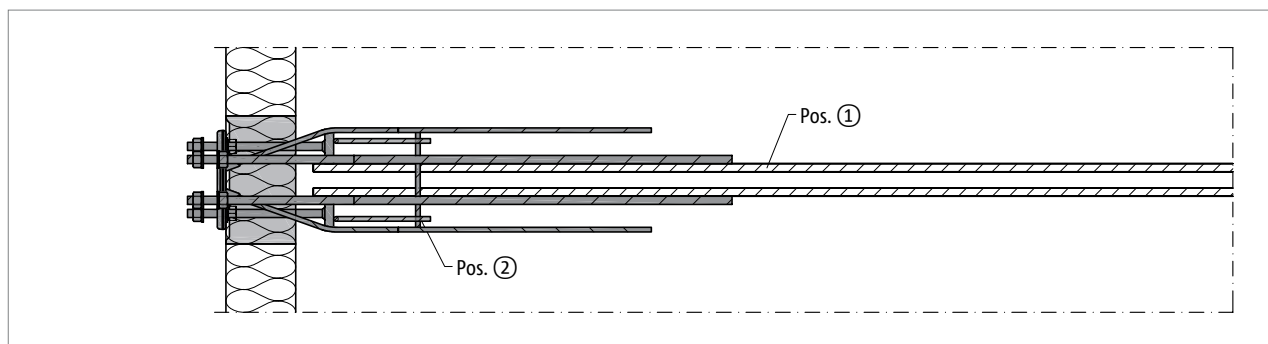


Abb. 35: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-M1: Bauseitige Bewehrung, Grundriss

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0			M1
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
Übergreifungsbewehrung			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	2 \varnothing 14
Rand- und Spaltzugbewehrung			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	produktseitig vorhanden

i Info bauseitige Bewehrung

- Die Bewehrung der anschließenden Stahlbetonbauteile ist unter Berücksichtigung der erforderlichen Betondeckung möglichst dicht an den Dämmkörper des Schöck Isokorb® heranzuführen.
- Übergreifungsstöße gemäß EN 1992-1-1.
- Der XT Typ SKP-M1 erfordert konstruktive Querbewehrung gemäß EN 1992-1-1.

Bauseitige Bewehrung – Ortbetonbauweise

Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM1

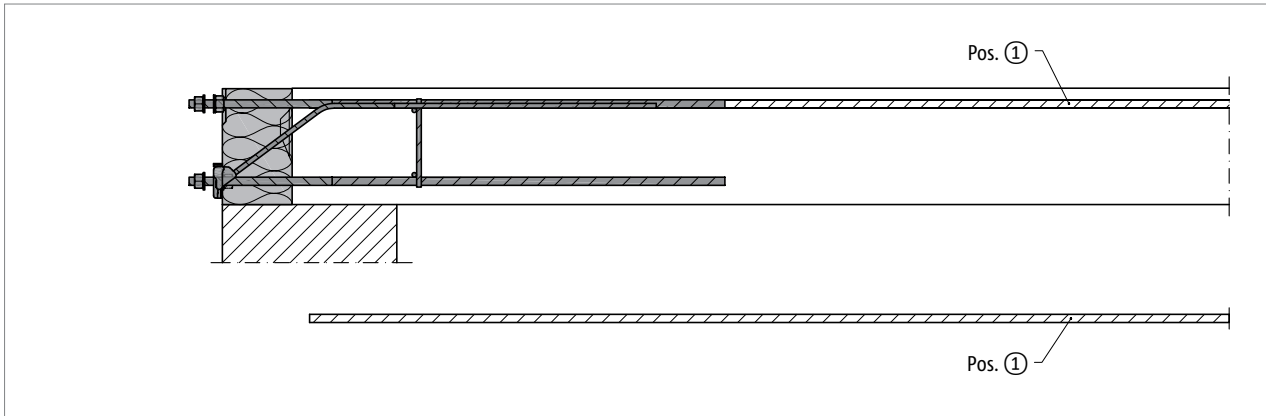


Abb. 36: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM1-VV1: Bauseitige Bewehrung, Schnitt

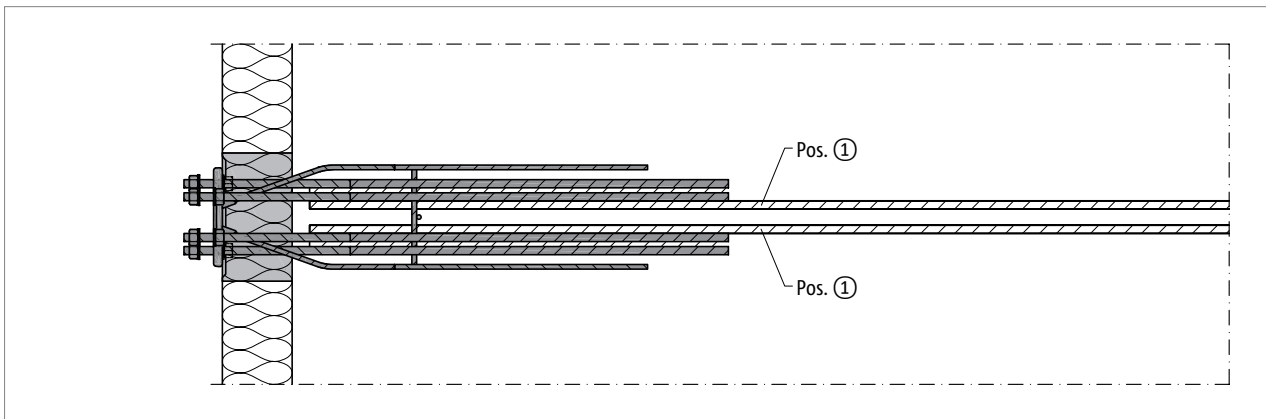


Abb. 37: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM1-VV1: Bauseitige Bewehrung, Grundriss

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0			MM1
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
Übergreifungsbewehrung			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	2 \varnothing 14

Info bauseitige Bewehrung

- XT Typ SKP-MM1: Bei planmäßiger Einwirkung aus abhebenden Lasten ($+M_{Ed}$) kann zur Deckung der Zugkraftlinie ein Übergreifungsstoß mit der unteren Bewehrung des Isokorb® erforderlich werden. Diese Übergreifungsbewehrung wird gegebenenfalls vom Tragwerksplaner angegeben.

Bauseitige Bewehrung – Ortbetonbauweise

Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2

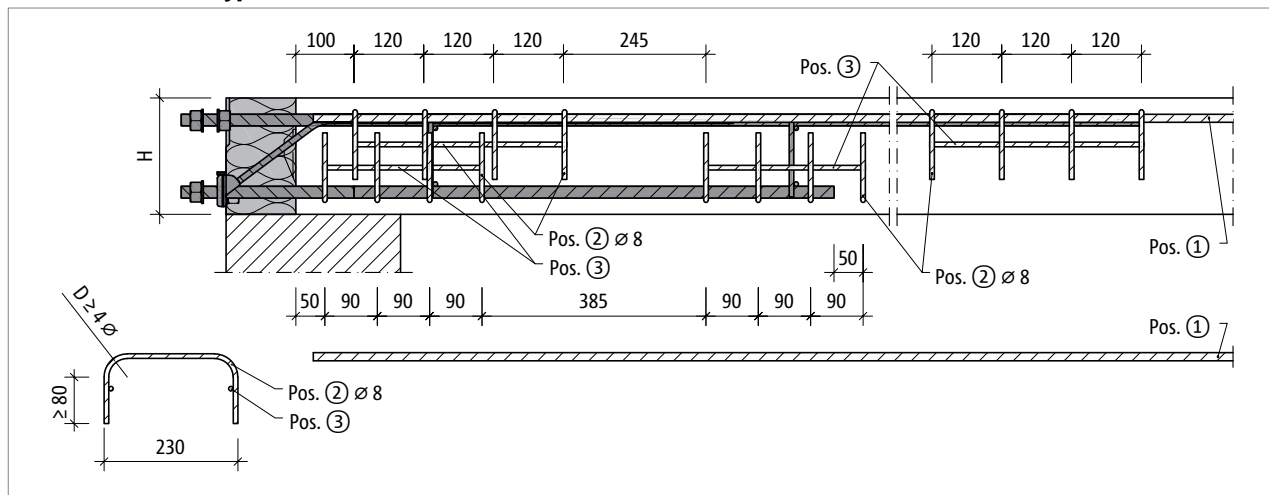


Abb. 38: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2: Bauseitige Bewehrung mit Bügel $\varnothing 8$ mm; Schnitt

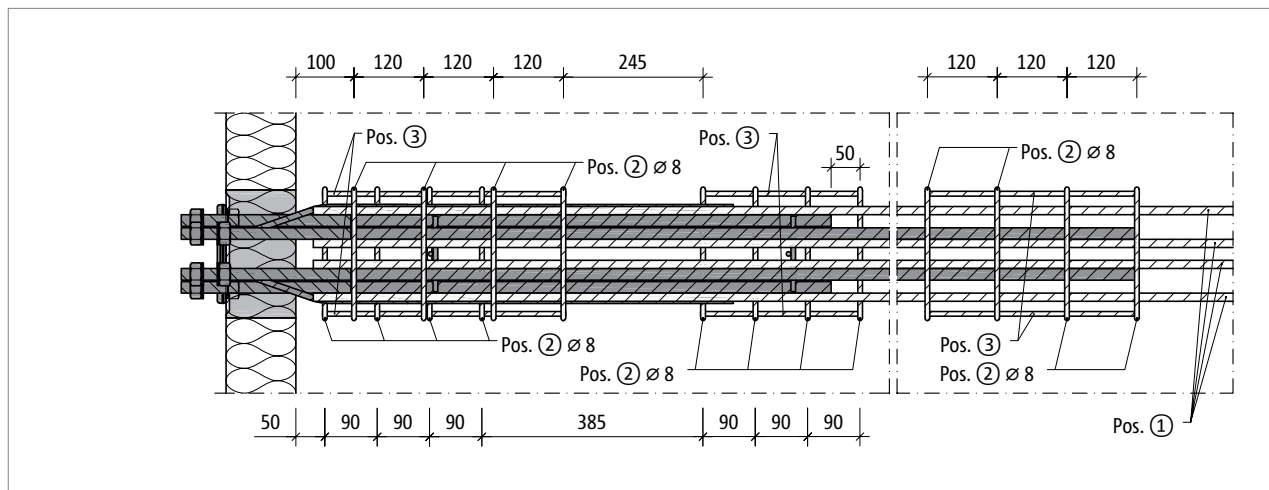


Abb. 39: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2: Bauseitige Bewehrung, Grundriss

Bauseitige Bewehrung – Ortbetonbauweise

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0			MM2
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
Übergreifungsbehrung			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	4 \varnothing 14
Bügel			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	16 \varnothing 8
Montagestäbe			
Pos. 3	direkt/indirekt	180–280	Montagestäbe zur Lagesicherung, nach Angaben des Tragwerksplaners

i Info bauseitige Bewehrung

- XT Typ SKP-MM2: Bei planmäßiger Einwirkung aus abhebenden Lasten ($+M_{Ed}$) kann zur Deckung der Zugkraftlinie ein Übergreifungsstoß mit der unteren Bewehrung des Isokorb® erforderlich werden. Diese Übergreifungsbehrung wird gegebenenfalls vom Tragwerksplaner angegeben.
- XT Typ SKP-MM2: außenliegende Querbewehrung in Form von Bügeln. Bei Verwendung von Stabdurchmesser \varnothing 10 mm für die Steckbügel ist speziell zu prüfen ob die Betondeckung c_{nom} ausreicht. Gegebenenfalls ist die Plattendicke zu erhöhen.
- XT Typ SKP-MM2: Die Bügel Pos. 3 sind bemessen für den Fall, dass die gestoßenen Stäbe nebeneinander in derselben Bewehrungslage liegen.
- XT Typ SKP-MM2: Bei mehrlagiger Stoßbehrung sind geschlossene Bügel nach Angaben des Tragwerksplaners erforderlich.

Bauseitige Bewehrung – Fertigteilbauweise

Schöck Isokorb® XT Typ SKP-M1

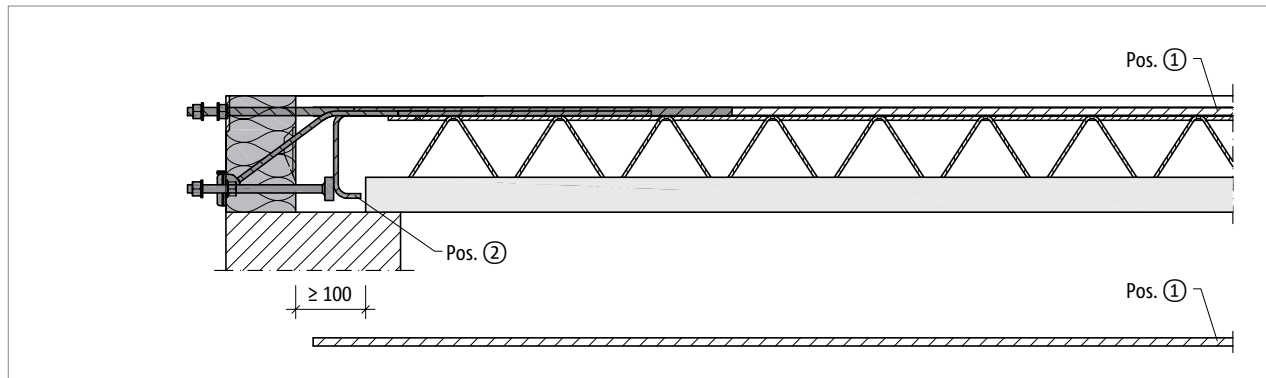


Abb. 40: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-M1: Bauseitige Bewehrung bei Halfertigteilbauweise, Schnitt

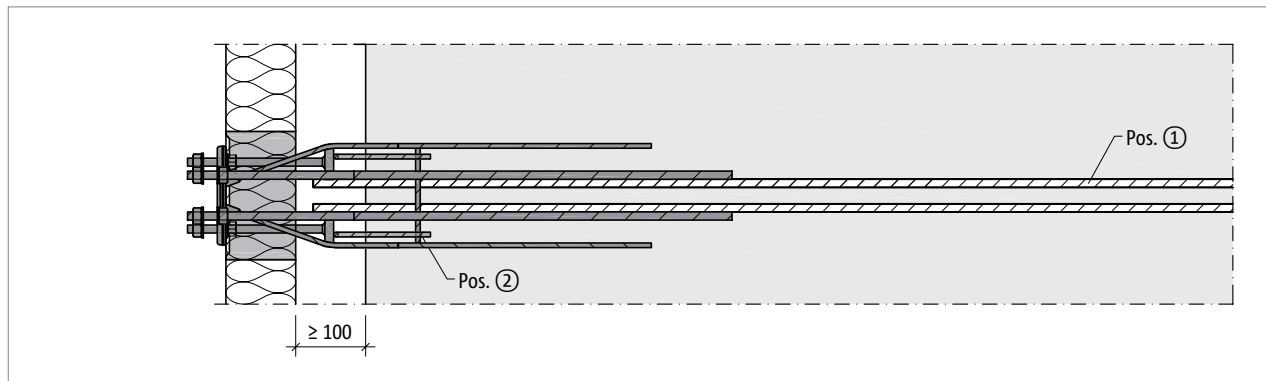


Abb. 41: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-M1: Bauseitige Bewehrung bei Halfertigteilbauweise, Grundriss

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0			M1
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
Übergreifungsbewehrung			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	2 \varnothing 14
Rand- und Spaltzugbewehrung			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	produktseitig vorhanden, alternative Ausführung mit bauseitigen Steckbügeln 2 \varnothing 8

i Info bauseitige Bewehrung

- Der XT Typ SKP-M1 erfordert konstruktive Querbewehrung gemäß EN 1992-1-1.
- Beim Einsatz von Halfertigteilplatten können die unteren Schenkel der werkseitigen Bügel bauseitig gekürzt und durch zwei passende Steckbügel \varnothing 8 mm ersetzt werden.

Bauseitige Bewehrung – Fertigteilbauweise

Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM1

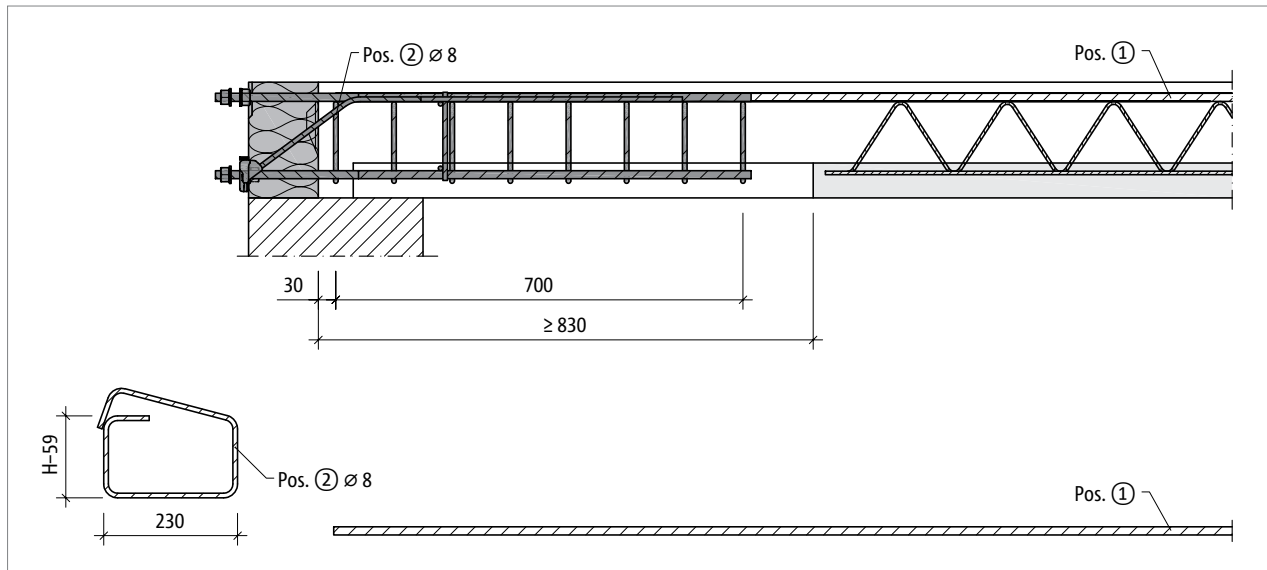


Abb. 42: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM1-VV1: Bauseitige Bewehrung bei Halffertigteilbauweise, Schnitt

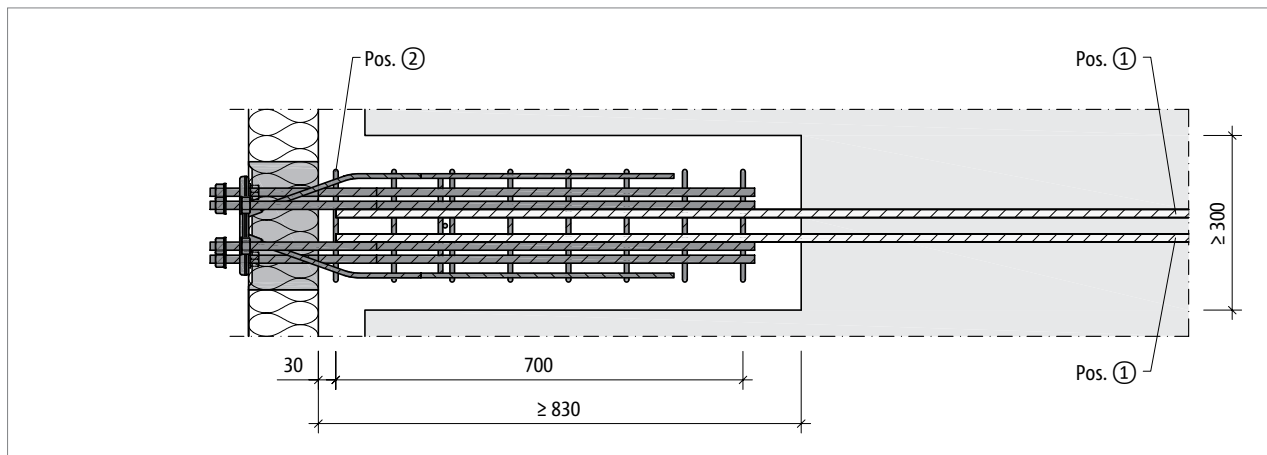


Abb. 43: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM1-VV1: Bauseitige Bewehrung bei Halffertigteilbauweise, Grundriss

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0			MM1
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
Übergreifungsbewehrung			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	2 \varnothing 14
Bügel			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	8 \varnothing 8/100 mm

Info bauseitige Bewehrung

- XT Typ SKP-MM1: Bei planmäßiger Einwirkung aus abhebenden Lasten ($+M_{Ed}$) kann zur Deckung der Zugkraftlinie ein Übergreifungsstoß mit der unteren Bewehrung des Isokorb® erforderlich werden. Diese Übergreifungsbewehrung wird gegebenenfalls vom Tragwerksplaner angegeben.
- XT Typ SKP-MM1: Die Zugstäbe des Schöck Isokorb® dürfen in der 1. Lage der oberen Deckenbewehrung liegen. Sie müssen nicht von den Bügeln Pos. 3 umfasst werden.

Bauseitige Bewehrung – Fertigteilbauweise

Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2

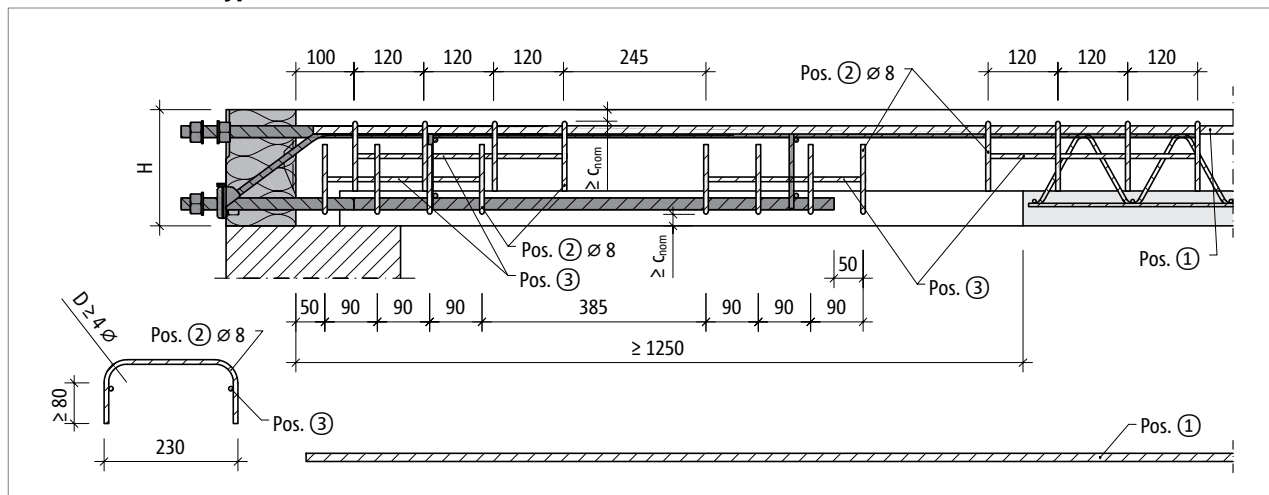


Abb. 44: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2: Bauseitige Bewehrung bei Halffertigteilbauweise mit Bügel $\varnothing 8$ mm; Schnitt

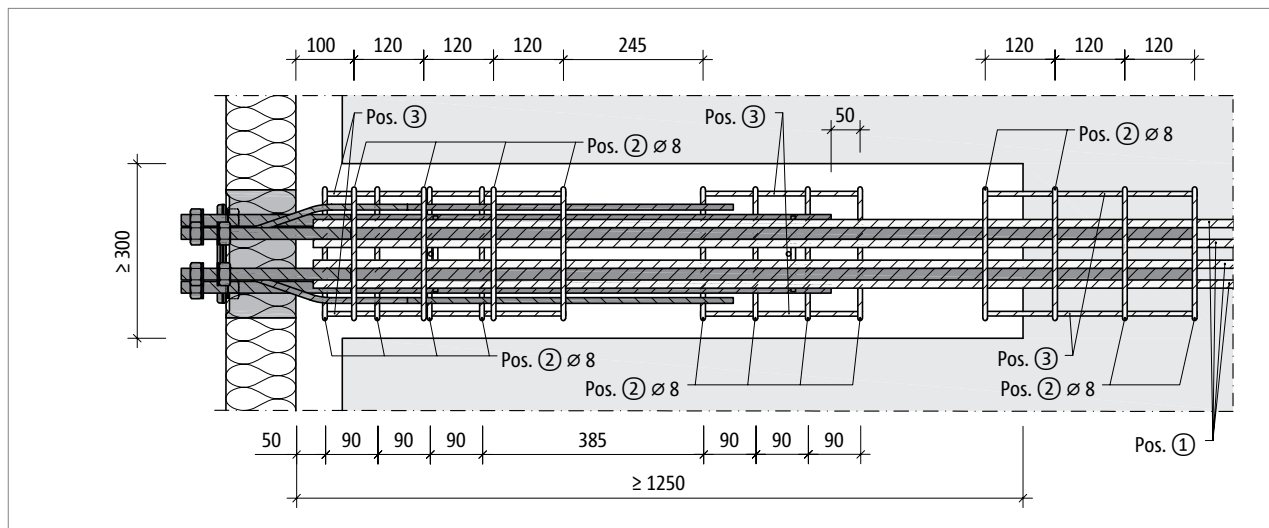


Abb. 45: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2: Bauseitige Bewehrung bei Halffertigteilbauweise, Grundriss

Bauseitige Bewehrung – Fertigteilbauweise

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0			MM2
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
Übergreifungsbewehrung			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	4 \varnothing 14
Bügel			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	16 \varnothing 8
Montagestäbe			
Pos. 3	direkt/indirekt	180–280	Montagestäbe zur Lagesicherung, nach Angaben des Tragwerksplaners

i Info bauseitige Bewehrung

- XT Typ SKP-MM2: außenliegende Querbewehrung in Form von Bügeln. Bei Verwendung von Stabdurchmesser \varnothing 10 mm für die Steckbügel ist speziell zu prüfen ob die Betondeckung c_{nom} ausreicht. Gegebenenfalls ist die Plattendicke zu erhöhen.
- XT Typ SKP-MM2: Die Bügel Pos. 3 sind bemessen für den Fall, dass die gestoßenen Stäbe nebeneinander in derselben Bewehrungslage liegen.
- XT Typ SKP-MM2: Bei mehrlagiger Stoßbewehrung sind geschlossene Bügel nach Angaben des Tragwerksplaners erforderlich.
- Bei dicken Halbfertigteildecken kann die Aussparung des Halbfertigteils entfallen, wenn der Schöck Isokorb® komplett in den Aufbeton eingebaut werden kann.
- Nach dem Einbau des Schöck Isokorb® XT Typ SK auf der Schalung muss der Beton in der Aussparung und um die Bügelbewehrung herum ordnungsgemäß verdichtet werden.

Stirnplatte

XT Typ SKP-M1 für die Übertragung eines Momentes und positiver Querkraft

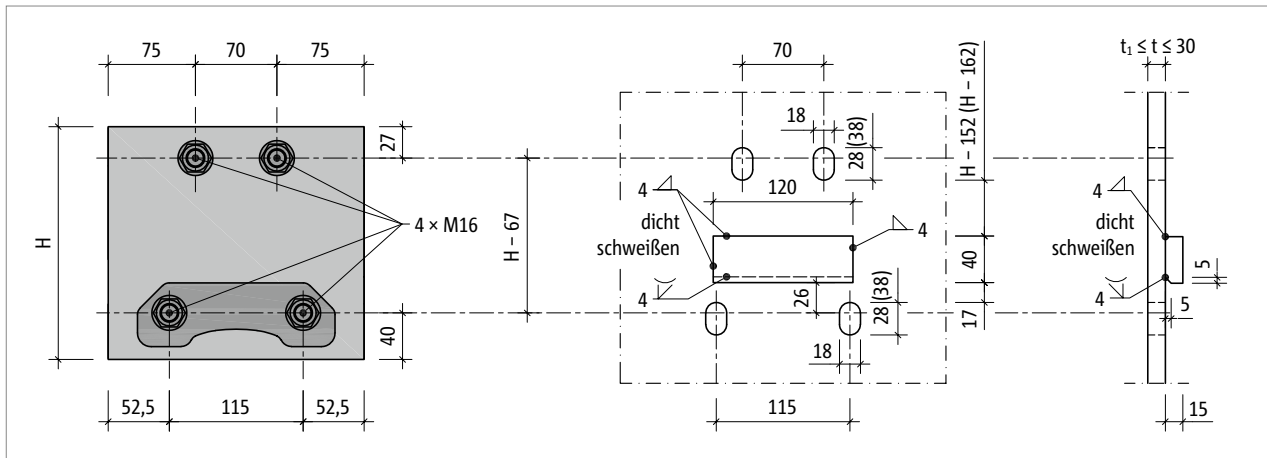


Abb. 46: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-M1: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses

XT Typ SKP-MM1 für die Übertragung eines Momentes und positiver oder negativer Querkraft

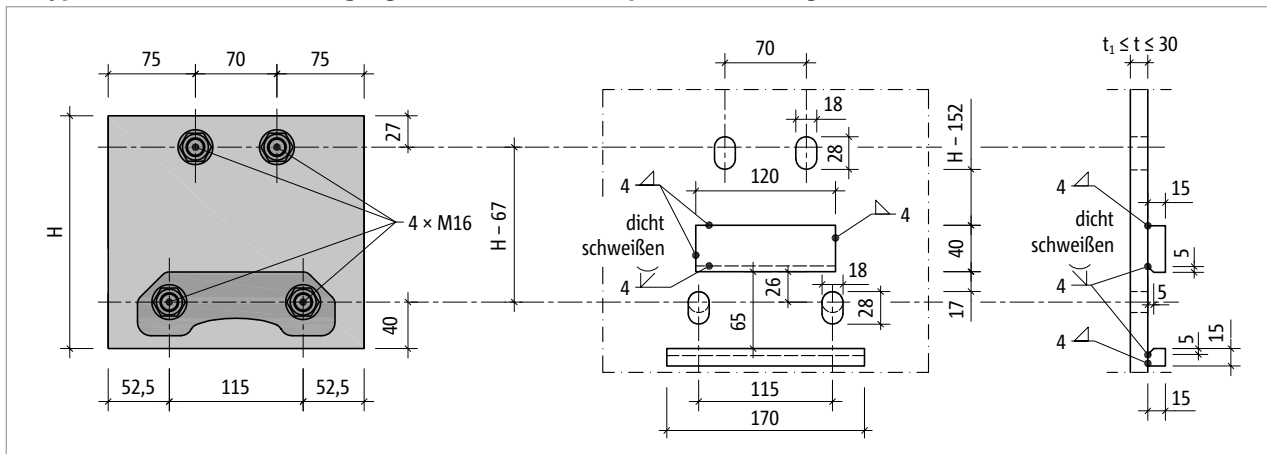


Abb. 47: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM1-VV1: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses; Rundlöcher unten, alternativ Langlöcher und eine zweite Knagge zur Übertragung der negativen Querkraft

Die Auswahl der Stirnplattendicke t richtet sich nach der vom Tragwerksplaner festgelegten Mindestplattendicke t_1 . Gleichzeitig darf die Stirnplattendicke t nicht größer sein als die freie Klemmlänge des Schöck Isokorb® XT Typ SKP.

i Stirnplatte

- Die dargestellten Langlöcher erlauben eine Anhebung der Stirnplatte um bis zu 10 mm. Die Maßangaben in den Klammern ermöglichen eine Vergrößerung der Toleranz auf 20 mm.
- Die Flanschabstände der Langlöcher sind zu prüfen.
- Bei planmäßigem Auftreten einer abhebenden Last ist zwischen zwei Ausführungsmöglichkeiten zu wählen:
Ohne Höhenjustierung: Die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern (statt Langlöchern) ausbilden.
Mit Höhenjustierung: Die zusätzliche zweite Knagge in der Kombination mit Langlöchern verwenden.
- Treten parallel zur Dämmfuge Horizontalkräfte $V_{Ed,y} > 0,488 \cdot \min. V_{Ed,z}$ auf, ist es ebenfalls zur Weiterleitung der Lasten erforderlich, die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern statt Langlöchern auszubilden.
- Die äußeren Abmessungen der Stirnplatte sind vom Tragwerksplaner festzulegen.
- Im Ausführungsplan ist das Anzugsmoment der Muttern einzutragen; es gilt folgendes Anzugsmoment:
XT Typ SKP-M1, XT Typ SKP-MM1 (Gewindestange M16 - Schlüsselweite $s = 24$ mm): $M_r = 50$ Nm
- Bevor die Stirnplatten gefertigt werden, sind vor Ort die einbetonierten Schöck Isokorb® aufzumessen.

Stirnplatte

XT Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV28 für die Übertragung eines Momentes und positiver Querkraft

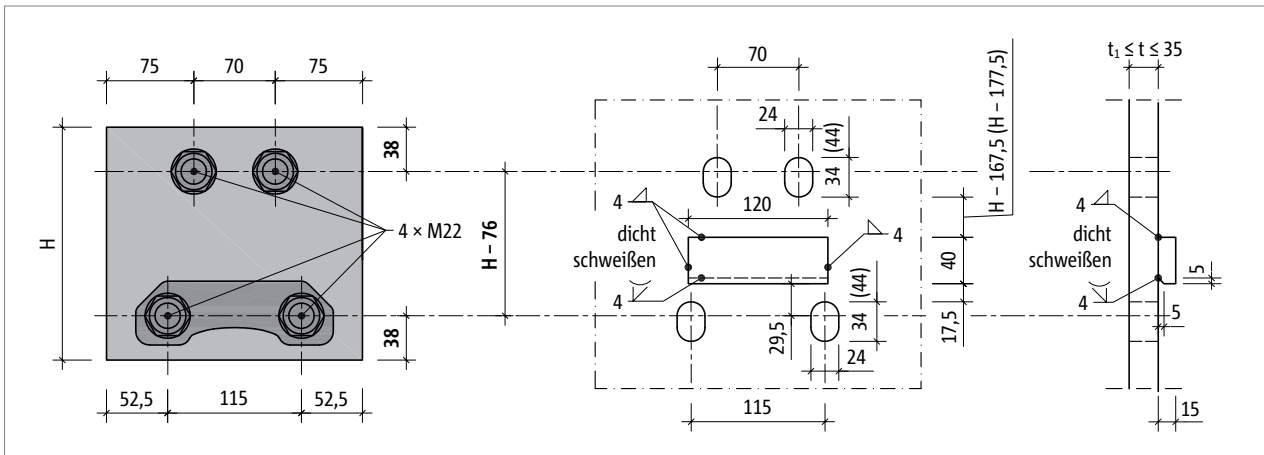


Abb. 48: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2-...-CV28: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses mit Betondeckung CV28

XT Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV28 für die Übertragung eines Momentes und positiver oder negativer Querkraft

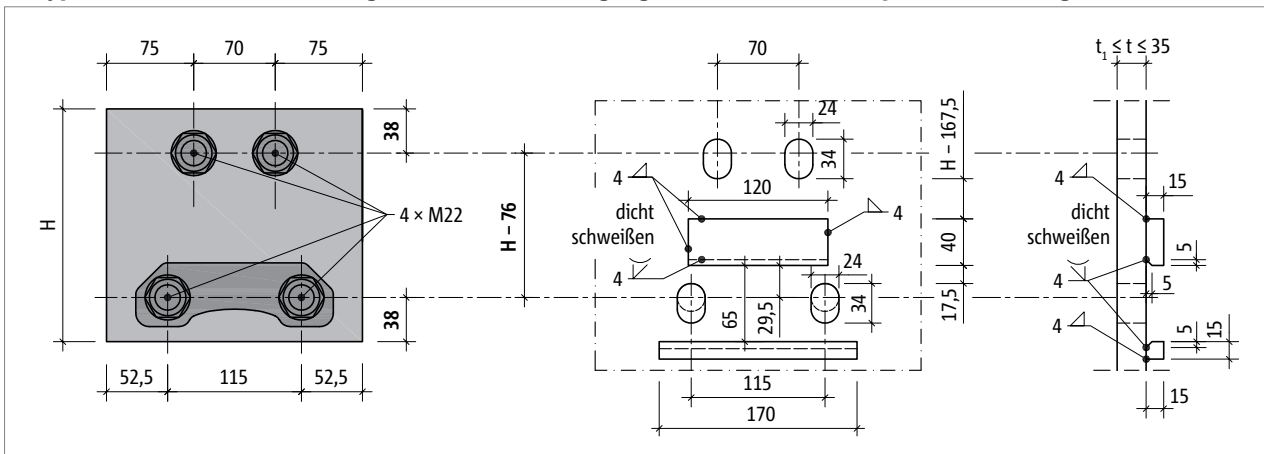


Abb. 49: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2-...-CV28: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses mit Betondeckung CV28; Rundlöcher unten, alternativ Langlöcher und eine zweite Knagge zur Übertragung der negativen Querkraft

Die Auswahl der Stirnplattendicke t richtet sich nach der vom Tragwerksplaner festgelegten Mindestplattendicke t_1 . Gleichzeitig darf die Stirnplattendicke t nicht größer sein als die freie Klemmlänge des Schöck Isokorb® XT Typ SKP.

Stirnplatte

- Die dargestellten Langlöcher erlauben eine Anhebung der Stirnplatte um bis zu 10 mm. Die Maßangaben in den Klammern ermöglichen eine Vergrößerung der Toleranz auf 20 mm.
- Die Flanschabstände der Langlöcher sind zu prüfen.
- Bei planmäßigem Auftreten einer abhebenden Last ist zwischen zwei Ausführungsmöglichkeiten zu wählen:
Ohne Höhenjustierung: Die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern (statt Langlöchern) ausbilden.
Mit Höhenjustierung: Die zusätzliche zweite Knagge in der Kombination mit Langlöchern verwenden.
- Treten parallel zur Dämmfuge Horizontalkräfte $V_{Ed,y} > 0,488 \cdot \min. V_{Ed,z}$ auf, ist es ebenfalls zur Weiterleitung der Lasten erforderlich, die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern statt Langlöchern auszubilden.
- Die äußeren Abmessungen der Stirnplatte sind vom Tragwerksplaner festzulegen.
- Im Ausführungsplan ist das Anzugsmoment der Muttern einzutragen; es gilt folgendes Anzugsmoment:
XT Typ SKP-MM2 (Gewindestange M22 - Schlüsselweite $s = 32$ mm): $M_r = 80$ Nm
- Bevor die Stirnplatten gefertigt werden, sind vor Ort die einbetonierten Schöck Isokorb® aufzumessen.
- Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2 in H180: Maximal 10 mm Toleranz für die Höhenjustierung möglich. Maßgebend ist der Abstand der oberen Langlöcher von der bauseitigen Knagge.

Stirnplatte

Vorgängertyp: XT Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV26 für die Übertragung eines Momentes und positiver Querkraft

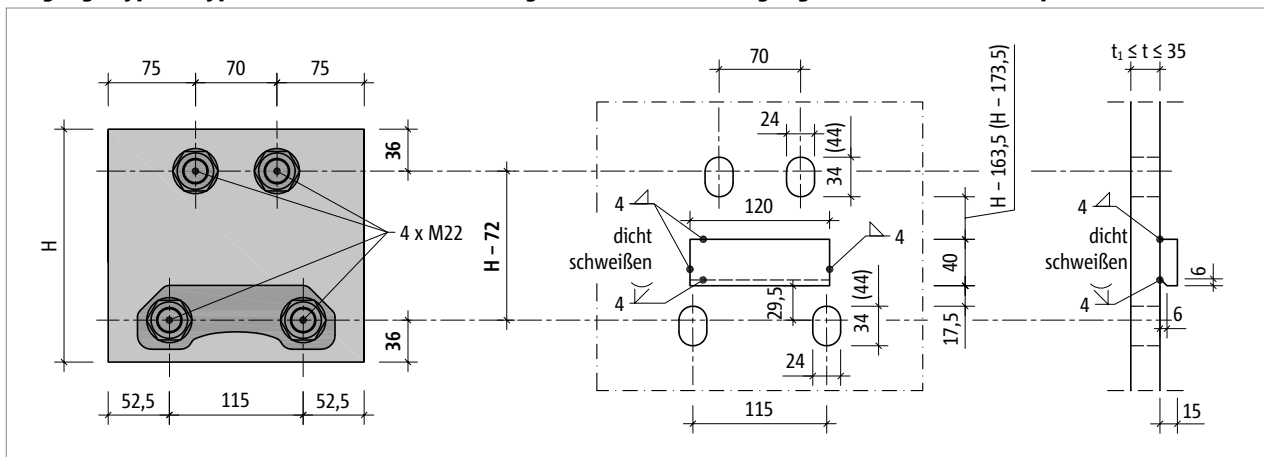


Abb. 50: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2 mit CV26: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses mit Betondeckung CV26 (ersetzt durch XT Typ SKP-MM2-...-CV28)

Vorgängertyp: XT Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV26 für die Übertragung eines Momentes und positiver oder negativer Querkraft

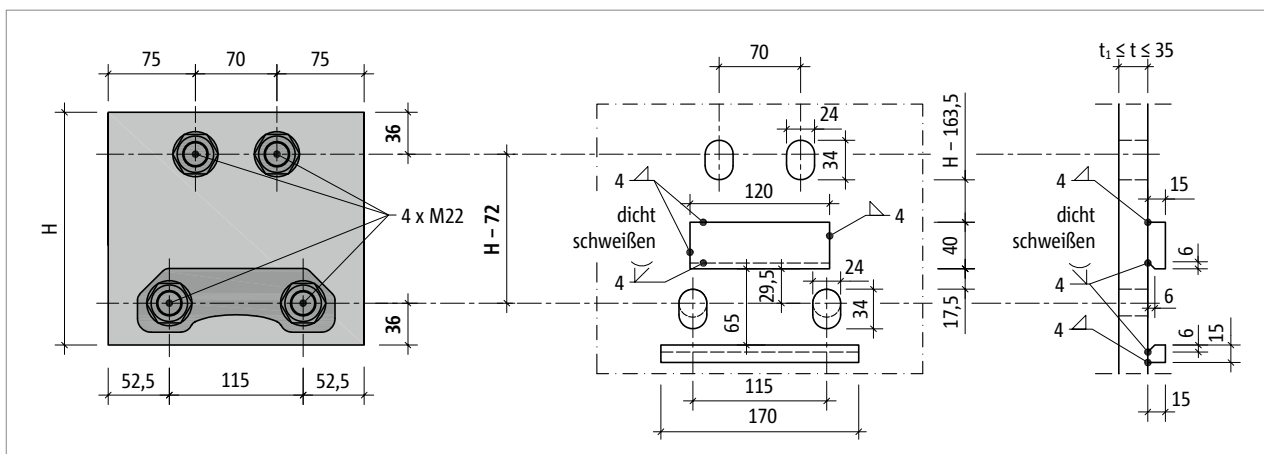


Abb. 51: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2 mit CV26: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses mit Betondeckung CV26; Rundlöcher unten, alternativ Langlöcher und eine zweite Knagge zur Übertragung der negativen Querkraft (ersetzt durch XT Typ SKP-MM2-...-CV28)

Die Auswahl der Stirnplattendicke t richtet sich nach der vom Tragwerksplaner festgelegten Mindestplattendicke t_1 . Gleichzeitig darf die Stirnplattendicke t nicht größer sein als die freie Klemmlänge des Schöck Isokorb® XT Typ SKP.

i Stirnplatte

- Die dargestellten Langlöcher erlauben eine Anhebung der Stirnplatte um bis zu 10 mm. Die Maßangaben in den Klammern ermöglichen eine Vergrößerung der Toleranz auf 20 mm.
- Die Flanschabstände der Langlöcher sind zu prüfen.
- Bei planmäßigem Auftreten einer abhebenden Last ist zwischen zwei Ausführungsmöglichkeiten zu wählen:
Ohne Höhenjustierung: Die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern (statt Langlöchern) ausbilden.
Mit Höhenjustierung: Die zusätzliche zweite Knagge in der Kombination mit Langlöchern verwenden.
- Treten parallel zur Dämmfuge Horizontalkräfte $V_{Ed,y} > 0,488 \cdot \min. V_{Ed,z}$ auf, ist es ebenfalls zur Weiterleitung der Lasten erforderlich, die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern statt Langlöchern auszubilden.
- Die äußeren Abmessungen der Stirnplatte sind vom Tragwerksplaner festzulegen.
- Im Ausführungsplan ist das Anzugsmoment der Muttern einzutragen; es gilt folgendes Anzugsmoment:
XT Typ SKP-MM2 (Gewindestange M22 - Schlüsselweite $s = 32$ mm): $M_r = 80$ Nm
- Bevor die Stirnplatten gefertigt werden, sind vor Ort die einbetonierten Schöck Isokorb® aufzumessen.
- Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2 in H180: Maximal 10 mm Toleranz für die Höhenjustierung möglich. Maßgebend ist der Abstand der oberen Langlöcher von der bauseitigen Knagge.

Entwurfshilfen – Stahlbau

Freie Klemmlänge

Die maximale Dicke der Stirnplatte ist durch die freie Klemmlänge der Gewindestangen am Schöck Isokorb® XT Typ SKP und am Schöck Isokorb® T Typ SKP begrenzt.

Info freie Klemmlänge

- XT Typ SKP und T Typ SKP: Die freie Klemmlänge beträgt 30 mm bei den Haupttragstufen M1, MM1 und 35 mm bei MM2.

Wahl von Profilträgern

Für die Dimensionierung der Stahlprofile sind für die Anschlusssituationen gemäß Abbildung unten die in der Tabelle angegebenen Mindestgrößen zu empfehlen.

Die folgenden Angaben zur Wahl von Profilträgern gelten für den Schöck Isokorb® XT Typ SKP und T Typ SKP.

Schöck Isokorb® T Typ SK siehe Seite 67

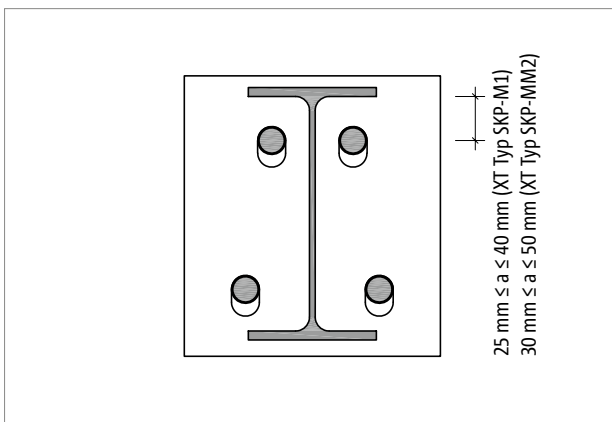


Abb. 52: Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2: Stirnplattenanschluss an Träger IPE220 mit Isokorb® Höhe H200

Schöck Isokorb® XT Typ SKP 2.0		M1, MM1		MM2	
Empfohlene Mindestträgergrößen bei		a = 25 mm		a = 30 mm	
		IPE	HEA/HEB	IPE	HEA/HEB
Isokorb® Höhe H [mm]	180	200	200	200	200
	200	220	220	220	220
	220	240	240	240	260
	240	270	280	270	280
	260	300	300	300	300
	280	300	320	300	320

Empfohlene Mindestträgergröße

- Die dargestellten Nennhöhen der Stahlprofile ermöglichen den Stirnplattenanschluss zwischen den Flanschen.
- Langlöcher in der Stirnplatte ermöglichen die Toleranz für die Höhenjustierung des Stahlträgers, siehe Seiten 45, 46.
- Für die Höhenjustierung ist mit der empfohlenen Mindestträgergröße bis zu 20 mm Toleranz möglich. Die Hinweise zu Toleranzeinschränkungen für einzelne Kombinationen der Mindestträgergrößen mit dem Schöck Isokorb® sind zu beachten.
- Schöck Isokorb® XT Typ SKP-M1, -MM1 und Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1, -MM1, in Höhe H180, H200, H220: Mit den empfohlenen Mindestträgergrößen für HEA/HEB ist 10 mm Toleranz möglich. Darüber hinaus erfordert eine Vergrößerung der Langlöcher höhere Träger.
- Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2 und Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 in H180: Maximal 10 mm Toleranz für die Höhenjustierung möglich. Maßgebend ist der Abstand der oberen Langlöcher von der bauseitigen Knagge.
- Schöck Isokorb® XT Typ SKP-MM2 und Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 in H200: Mit den empfohlenen Mindestträgergrößen für HEA/HEB ist 10 mm Toleranz möglich. Darüber hinaus erfordert eine Vergrößerung der Langlöcher höhere Träger.

Bauseitige Knagge

Bauseitige Knagge

Zur Übertragung der Querkkräfte von der bauseitigen Stirnplatte auf den Isokorb® XT Typ SKP und auf den Isokorb® T Typ SKP ist die bauseitige Knagge zwingend erforderlich! Die von Schöck mitgelieferten Distanzplättchen dienen zum höhengerechten Formschluss zwischen Knagge und Schöck Isokorb®.

Die folgenden Angaben zur bauseitigen Knagge gelten für den Schöck Isokorb® XT Typ SKP und T Typ SKP.

Schöck Isokorb® T Typ SK siehe Seite 67

Bauseitige Knagge für die Übertragung positiver Querkraft

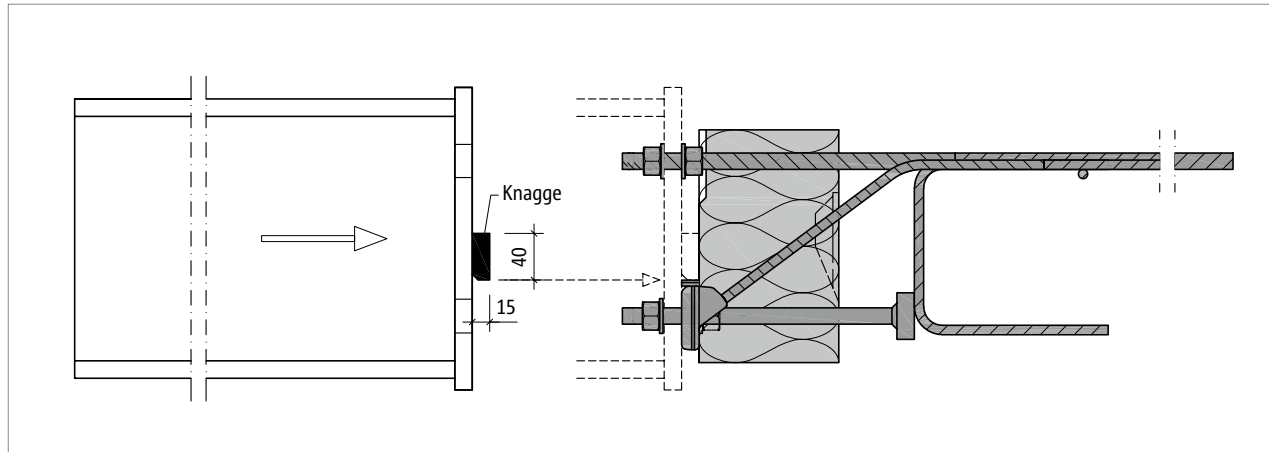


Abb. 53: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Montage des Stahlträgers

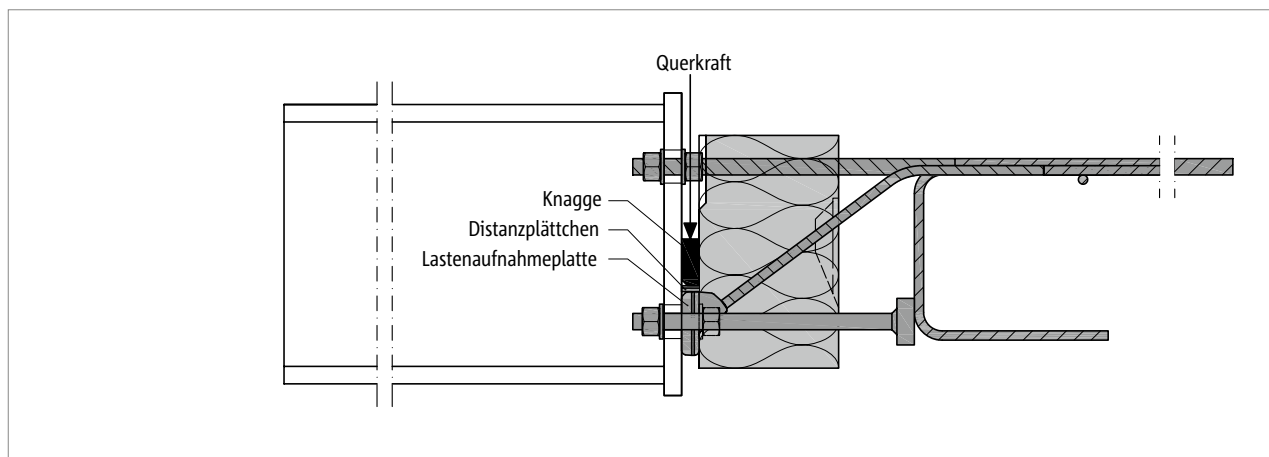


Abb. 54: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Bauseitige Knagge zur Übertragung der Querkraft

i Bauseitige Knagge

- Stahlsorte nach statischen Erfordernissen.
- Korrosionsschutz nach dem Schweißen durchführen.
- Stahlbau: Maßabweichungen des Rohbaus sind unbedingt zu prüfen!

i Distanzplättchen

- Maße und Materialangaben, siehe Seite 16
- Beim Einbau auf Gratfreiheit und Ebenheit achten.
- Lieferumfang: 2 · 2 mm + 1 · 3 mm Dicke pro Schöck Isokorb®

Bauseitige Knagge | Einbauanleitung

2 bauseitige Knaggen für die Übertragung positiver oder negativer Querkraft

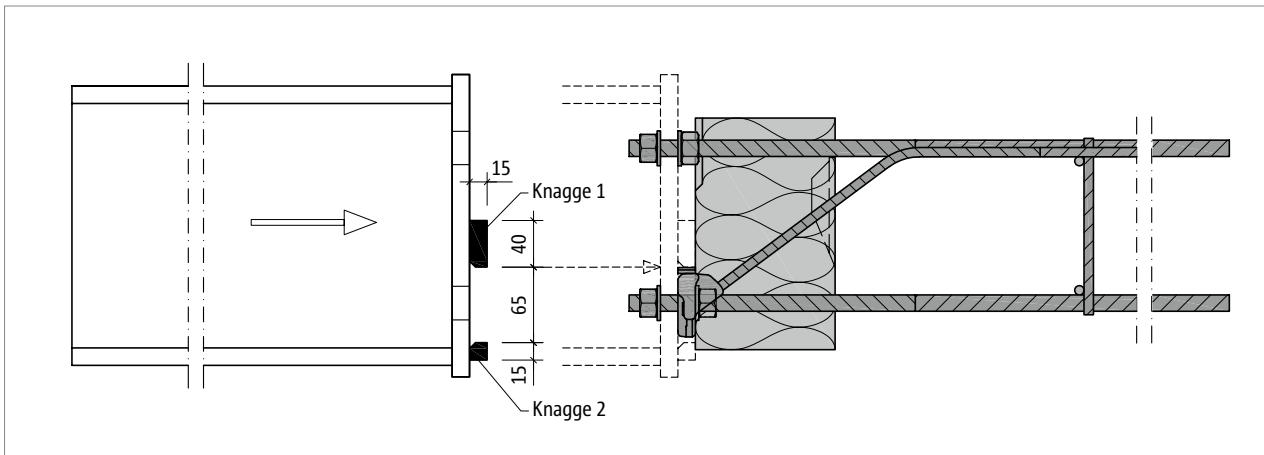


Abb. 55: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Montage des Stahlträgers

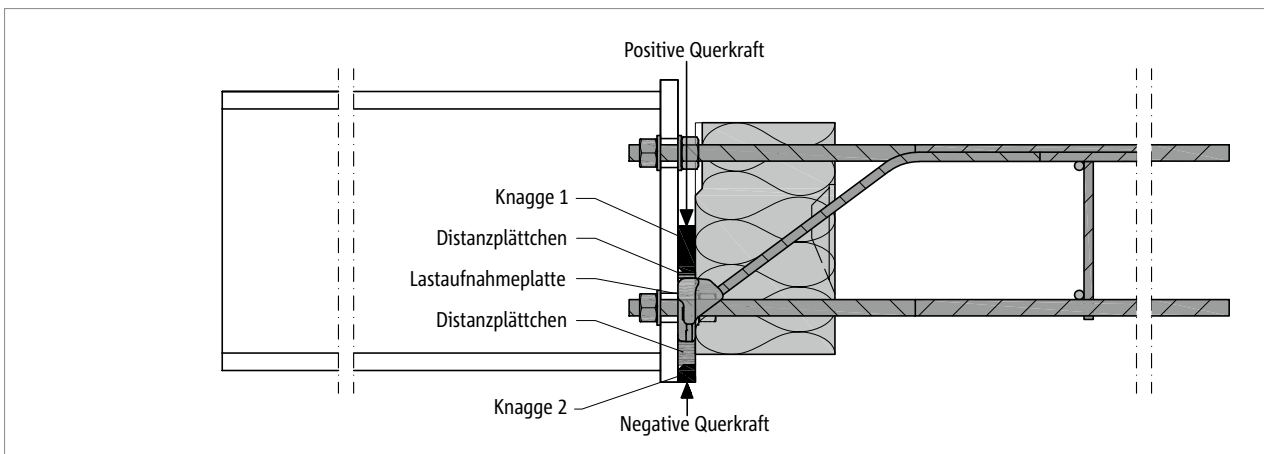


Abb. 56: Schöck Isokorb® XT Typ SKP: Bauseitige Knagge zur Übertragung der Querkraft

i Bauseitige Knagge

- Stahlsorte nach statischen Erfordernissen.
- Korrosionsschutz nach dem Schweißen durchführen.
- Stahlbau: Maßabweichungen des Rohbaus sind unbedingt zu prüfen!

i Distanzplättchen

- Maße und Materialangaben, siehe Seite 16
- Beim Einbau auf Gratfreiheit und Ebenheit achten.
- Lieferumfang: 2 · 2 mm + 1 · 3 mm Dicke pro Schöck Isokorb®

i Einbauanleitung

Die aktuelle Einbauanleitung finden Sie online unter:

www.schoeck.com/view/1286

✓ Checkliste

- Sind die Einwirkungen am Schöck Isokorb® Anschluss auf Bemessungsniveau ermittelt?
- Sind die Anforderungen an die Gesamttragkonstruktion hinsichtlich Brandschutz geklärt? Sind die bauseitigen Maßnahmen in den Ausführungsplänen eingetragen?
- Wirken am Schöck Isokorb® Anschluss abhebende Querkräfte in Verbindung mit positiven Anschlussmomenten?
- Ist wegen Anschluss an eine Wand oder mit Höhenversatz statt Schöck Isokorb® Typ SKP der Typ SKP-WU (siehe Seite 23) oder eine andere Sonderkonstruktion erforderlich?
- Ist bei der Verformungsberechnung der Gesamtkonstruktion die Überhöhung infolge Schöck Isokorb® berücksichtigt?
- Sind Temperaturverformungen direkt dem Isokorb® Anschluss zugewiesen und ist dabei der maximale Dehnfugenabstand berücksichtigt?
- Sind die Bedingungen und Maße der bauseitigen Stirnplatte eingehalten?
- Ist in den Ausführungsplänen auf die bauseitig zwingend erforderliche Knagge ausreichend hingewiesen?
- Ist beim Einsatz des Schöck Isokorb® Typ SKP-MM1 oder Typ SKP-MM2 in Halbfertigteileplatten die deckenseitige Aussparung berücksichtigt?
- Ist die jeweils erforderliche bauseitige Anschlussbewehrung definiert?
- Ist mit dem Rohbauer und dem Stahlbauer eine sinnvolle Vereinbarung erreicht im Hinblick auf die vom Rohbauer zu erzielende Einbaugenauigkeit des Schöck Isokorb® Typ SKP?
- Sind die Hinweise für Bauleitung bzw. Rohbauer in Bezug auf die erforderliche Einbaugenauigkeit in die Schalpläne übernommen?
- Sind die Anzugsmomente der Schraubenverbindung im Ausführungsplan vermerkt?